



Pilatus

Mitgliederzeitschrift der **Sektion Pilatus** des Schweizer Alpen-Club SAC www.sac-pilatus.ch



Monatsprogramme	4
Kursausschreibungen	6
Tourenausschreibungen	8
Aus der Redaktion	22
Tourenberichte	26
Mitglieder	31

Dezember
Januar **2006/07**

Rucksack Flight 35

Das robuste Leichtmodell für Extremtouren. Dank Butterfly-Tragsystem beste Bewegungsfreiheit und optimale Lastverteilung. Formstabil durch Skeletonkonstruktion.

Jacke Cumbre

Die Topjacke aus elastischem, 3lagigem GORE-TEX XCR bietet Schutz, uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und hohe Atmungsaktivität.

Handschuh Zermatt

Robuster und warmer Allround-Fingerhandschuh. Material: schoeller-keprotec, Cordura, GORE-TEX, Thermolite-Wattierung und GORE WINDSTOPPER Innenhandschuh.

Soft Shell Ultimate

Atmungsaktive Jacke mit GORE WINDSTOPPER Soft Shell und äusserst strapazierfähigem Aussengewebe.

Seil Eternity

Leichtes und sehr robustes Einfachseil mit erhöhtem Mantelanteil (42%) und Coating Finish für optimales Handling.

Gurt Baffin

Besonders angenehm zu tragen dank gut gepolsterten Beinschlaufen mit Klickschnalle, sehr breit gepolstertem Hüftgurt und 3D-Mesh.



**vonMoos
Sport + Hobby**

VonMoos Sport+Hobby AG
Kasernenplatz 3+4 6000 Luzern 7
Tel. 041 240 13 13 Fax 041 240 06 17



MAMMUT

Getestet von Extremalpinisten: Seile, Gurte, Bekleidung, Rucksäcke und Schlafsäcke in bester Schweizer Qualität. Mehr sehen Sie bei vonMoos Sport+Hobby AG Luzern, Tel. 041 240 13 13. www.mammut.ch

Liebe Clubmitglieder

Das neue Tourenjahr im SAC Pilatus beginnt ja eigentlich mit dem Versand des Jahresprogrammes. Es liegt in der Mitte dieser Pilatus-Ausgabe bei. Viele attraktive Touren und interessante Kurse warten darauf, von Ihnen besucht zu werden.



Aber auch sonst ist Bewegung im SAC-Leben angesagt:

- Die Umweltkommission führt einen Wettbewerb für die besten, mit öffentlichem Verkehr durchführbaren Touren in drei verschiedenen Kategorien durch;
- Die Ortsgruppe Hochdorf feiert im nächsten Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Und

- das ist Anlass zum feiern. Aber wie das so ist, geht das nicht ohne finanzielle Unterstützung.
- Die Dammahütte sucht einen neuen Hüttenwart. Das Hüttenwartpaar Anni und Sepp Walker verlassen nach 10 Jahren unsere sektionseigene Dammahütte. Gesucht ist nun eine Nachfolge, damit wir uns, wie bei Anni und Sepp gewohnt, von den Hüttenwarten verwöhnen lassen können.

Nicht mehr ganz neu ist die Schwierigkeitsskala für Schneeschuhtouren. Trotzdem gilt es, sie zu beachten. Vor allem auch, da wir sie in diesem Jahresprogramm zum ersten Mal ebenfalls für die Tourenausschreibungen eingesetzt haben.

Ich wünsche allen einen guten Start in die weisse Tourenzeit und gefreute Festtage.

Impressum

www.sac-pilatus.ch > 85. Jahrgang > Dezember/Januar 2006/07

Redaktion/Produktion/Layout/Inserate

Marco Buffoni, Kleinmattstrasse 18, 6003 Luzern
G 041 390 29 93, mb@artsatz-grafik.ch

Präsident

Werner Frey, Tödistrasse 83, 8800 Thalwil
G 044 438 60 80, werner.frey@zh.regimo.ch

Club-Bibliothek

Hirschengraben 52, Luzern
Öffnungszeiten: Freitag, 20.00 – 21.30 Uhr

Geschäftsstelle / Mitgliederwesen

041 240 79 80, info@sac-pilatus.ch

Postadresse: Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Pilatus, Postfach 7844, 6000 Luzern 7

Druck Schindler Repro AG, 6030 Ebikon

Titelfoto Blick vom Le Moléson, Bild Sepp Gantner

Redaktions-/Inserateannahmeschluss

Nummer Februar/März 07	24. Dezember
Nummer April/Mai 07	23. Februar
Nummer Juni/Juli 07	25. April
Nummer August/September 07	22. Juni
Nummer Oktober/November 07	24. August
Nummer Dezember/Januar 07/08	25. Oktober

Woche 48 > 1. bis 3. Dezember

2.	Sa	Winterausrmarsch	W	Ruckli Hans	Alle Seniorengruppen
2.	Sa	Chlaus-Feier		Ulrich Franz	OG Hochdorf
2.	Sa	Fondueplausch in der Chrotthütte		Heim Fritz	OG Napf
3.	So	Klettern in der Halle (mit Einführungskurs auf Anmeldung)	K	Erni Peter	Stammsektion

Woche 49 > 4. bis 10. Dezember

5.	Di	Klettern für Senioren im Rollerpalast	K	Erni Peter	Senioren/Seniorennen
6.	Mi	Wanderung zum Samichlaus	W	Schnyder Hermann	Sen. Wandergruppe
6.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
8.	Fr	Ski-Einlauf tour	ST	Heini Isidor	Sen. Tourenggruppe
10.	So	Skitour nach Verhältnissen	ST	Gantner Josef	Stammsektion
10.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
10.	So	GPS Information und Schulung		Späni Eugen	OG Napf

Woche 50 > 11. bis 17. Dezember

12.	Di	Klettern für Senioren im Rollerpalast	K	Erni Peter	Senioren/Seniorennen
13.	Mi	Vom Sempachersee zur Kleinen Emme	W	Kronenberg Toni	Sen. Wandergruppe
13.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
15.	Fr	Lawinenkurs Theorie		Fuchs Michael	OG Rigi
16.	Sa	Skitour nach Verhältnissen	ST	Steiner Bruno	Stammsektion
16.	Sa	Ski- + Schneeschuhtour oder Wanderung	ST/W	Gisler Edwin	Sen. Tourenggruppe
16.	Sa	Höhlen-Schlitteltour – Erstes Antasten		Stohler Ch., Jung R.	JO / KiBe
17.	So	Skitour nach Verhältnissen	ST	Keller Heinz	Stammsektion
17.	So	Fürstein	SchS	Muggli Andrea Norbert	Stammsektion
17.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
17.	So	Weihnachtsfeier in der Chrotthütte		Heim Fritz	OG Napf
17.	So	Lawinenkurs Praxis		Fuchs Michael	OG Rigi
17.	So	Entlebuchertour	ST	Bieri Viktor	OG Surrental

Woche 51 > 18. bis 24. Dezember

KW51		Wildspitz	ST	Steiner Koni	OG Surrental
19.	Di	Klettern für Senioren im Rollerpalast	K	Erni Peter	Senioren/Seniorennen
20.	Mi	Sursee – Mauensee (Freudig auf den Leidenberg!)	W	Meier Robert	Sen. Wandergruppe
20.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion

Woche 52 > 25. bis 31. Dezember

27.	Mi	Schlittkuchen 2520m	ST	Stäheli Reto	Stammsektion
28.	Do	Auf den Stöcken (Realp), 2591m	ST	Kreis Peter	Sen. Tourenggruppe
29.-1.1.	Fr-Mo	Silvestertour Rifugio Saoseo 1986m	SchS	Vogel J., Gähwiler B.	Stammsektion

Januar

Woche 1 > 1. bis 7. Januar

1.	Mo	Neujahrsskitour	ST	Gantner Josef	Stammsektion
2.	Di	Wildspitz (Rossberg), 1580m	ST	Gisler Edwin	Sen. Tourenggruppe
2.	Di	Klettern für Senioren im Rollerpalast	K	Erni Peter	Senioren/Seniorennen
3.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
5.	Fr	Vollmond Schneeschuhtour	SchS	Uhlmann Peter	OG Napf
6.	Sa	Skitour nach Verhältnissen	ST	Steiner Bruno	Stammsektion
6.	Sa	Mändli, 2060m	ST	Brigger Urs	Sen. Tourenggruppe
6.-7.	Sa-So	Lawinenkurs		Christen David	JO
6.	Sa	Drei-Königs-Tour	ST	Häfliger-Heim Mary	OG Hochdorf
6.	Sa	Drei-Königs-Tour	ST	Bachmann Beat	OG Rigi
7.	So	Storeggpass	ST	Kathriner Paul	Stammsektion
7.	So	Klettern in der Halle (mit Einführungskurs auf Anmeldung)	K	Erni Peter	Stammsektion
7.	So	Napfbesteigung FABE/KIBE	FaBe	Bühler Erika	OG Napf
7.	So	Lawinenkurs		Richmond P., Burkard M.	OG Surrental

Woche 2 > 8. bis 14. Januar

KW2		Schneeschuhtour zum Rängenflüeli	SchS	Steiner Koni	OG Surrental
9.	Di	Di-Mi-Do Skitour	ST	Ruckli Hans	Sen. Tourenggruppe
9.	Di	Klettern für Senioren im Rollerpalast	K	Erni Peter	Senioren/Seniorennen
10.	Mi	Winterwanderung Mostelberg	W	Schnyder Hermann	Sen. Wandergruppe
10.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
13.	Sa	Arvigrat 2014m	ST	Enz Richard	Stammsektion
13.	Sa	Steileiskletterkurs	K	Wyrsch Julian	JO

13.	Sa	Höhlen-Schlitteltour – Die Realität		Stohler Ch., Jung R.	JO / KiBe
13.	Sa	Skitour in den Schwyzer Voralpen	ST	Sidler Damian	OG Napf
14.	So	Buochserhorn	ST	Aeppli Heini	Stammsektion
14.	So	Buochserhorn, 1806m		Kreis Peter	Sen. Tourenggruppe
14.	So	Skiziel Arvirat		Ruckstuhl Ch., Knüsel H.	JO
14.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
14.	So	Arvirat	ST	Koller Peter	OG Hochdorf
14.	So	Brisen	ST	Stadelmann Iso	OG Surental
14.	So	Brisen	ST	Fischer S., Portmann M.	OG Surental

Woche 3 > 15. bis 21. Januar

KW3		Buochserhorn	ST	Wey-Heim Vroni	OG Surental
16.	Di	Di-Mi-Do Skitour	ST	Ruckli Hans	Sen. Tourenggruppe
16.	Di	Klettern für Senioren im Rollerpalast	K	Erni Peter	Senioren/Senioreninnen
17.	Mi	Vortrag Walter Meli, Berufsfotograf und Bergsteiger		Nenad Milos	
17.	Mi	Jänzi 1735m	SchS	Kronenberg Toni	Sen. Wandergruppe
17.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
18.	Do	Rotsandnollen	ST	Häfliiger-Heim Mary	OG Hochdorf
20.	Sa	Pilatus-Widderfeld 2076	ST	Stäheli Reto	Stammsektion
20.-21.	Sa-So	Glaubenberg – Sörenberg – Kemmeriboden – Habkern	SchS	Muggli Andrea Norbert	Stammsektion
20.	Sa	Gross Spitzen	ST	Gisler Edwin	Sen. Tourenggruppe
20.	Sa	Fürstein	ST	Blaser Walter	OG Hochdorf
20.	Sa	Skitag KiBe	FaBe	Kreiliger Marcos	OG Napf
21.	So	Glaubenberg – Fürstein – Hagleren – Sörenberg	ST	Christ Markus	Stammsektion
21.	So	Winterwanderung	W	Bucher Margrith	Sen. Frauengruppe
21.	So	Skitour Balmaten	ST	Amrein F., Nagelisen J.	JO
21.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
21.	So	Schneeschuhtour	SchS	Ulrich Franz	OG Hochdorf
21.	So	«Jänner»-Tour	ST	Gelsser Franz	OG Rigi
21.	So	Schibengütsch	ST	Bieri Viktor	OG Surental
21.	So	Schibengütsch	ST	Röllli Seppi	OG Surental

Woche 4 > 22. bis 28. Januar

KW4		Wissberg	ST	Matthis Theo	OG Surental
23.	Di	Skitour nach Ansage	ST	Meier Robert	Sen. Tourenggruppe
23.	Di	Klettern für Senioren im Rollerpalast	K	Erni Peter	Senioren/Senioreninnen
24.	Mi	Beatushöhlen	W	Küng Oskar	Sen. Wandergruppe
24.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
27.	Sa	Sangigrat (Bisistal) 2279m	ST	Steiner Bruno	Stammsektion
28.	So	Mändli 2060m	SchS	Gähwiler Beat	Stammsektion
28.	So	Niederbauen, 1923m	ST	Kreis Peter	Sen. Tourenggruppe
28.	So	Spass-Skitour	ST	Christen D., Wyrtsch J.	JO
28.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
28.	So	Entlebuch	ST	Koller Franz	OG Hochdorf
28.	So	Sidelhorn	ST	Kaufmann Stefan	OG Surental

Woche 5 > 29. bis 31. Januar

KW5		Vollmond-Schneeschuhtour zum Gschweichwald	SchS	Steiner Koni	OG Surental
30.	Di	Klettern für Senioren im Rollerpalast	K	Erni Peter	Senioren/Senioreninnen
31.	Mi	Homad Frutt (ST+SchS)	ST	Haldimann W., Huber M.	Sen. Wandergruppe
31.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion

Liebe Clubmitglieder

Im 2007 feiert die Ortsgruppe Hochdorf das 75. Jubiläum. Zu diesem Anlass erstellen wir u.a. eine feine, schön gestaltete Chronik. Um diese realisieren zu können, fehlen uns noch Fr. 3'500.- in der Kasse. Unser PC-Spendenkonto lautet: **60-213423-0** (Ortsgruppe Hochdorf, 75 Jahre OGH, 6280 Hochdorf).

Die detaillierten Sponsoreunterlagen können von unserer Homepage www.sac-hochdorf.ch heruntergeladen werden.

Gerne gebe ich weitere Auskünfte: Präsident der OGH, Franz Ulrich, Tel. 041 320 23 34 oder Email franz.ulrich@udeo.ch

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!



Kursausschreibung

>>> Wichtige Information zu den Kursanmeldungen <<<

Es wurde in den letzten Jahren oft und sehr kurzfristig abgemeldet. Dies erschwerte die ganze Planung und Durchführung. Daher gilt die Regelung: Eine Anmeldung ist verbindlich. Wird ein Kurs von einem Teilnehmer abgesagt, so bleibt er die Kurskosten schuldig.

20. Januar > Sa > Standardkurs Skitechnik und Tiefschneefahren

Damit die Abfahrt nach einer Skitour zum krönenden Dessert und nicht nur zu einer mühsamen «Höhenmetervernichtung» wird, ist eine solide Skitechnik erforderlich. Durch die Beschäftigung auf und neben der Piste mit den Kernbewegungen des Skifahrens verbesserst du deine persönliche Skitechnik. An diesem Kurs zeigen wir dir individuelle Übungen und versuchen die Bewegungen beim Skifahren von Grund auf zu erklären. Die kleinen Stärkeklassen werden von Bergführern mit grossem Hintergrundwissen im Skitechnikbereich und Berufsskilehrern geleitet. Du kannst dich entweder nur für den Standardkurs an einem der beiden Daten oder für den Standard- und den Aufbaukurs anmelden. Der Kurs eignet sich aufgrund der individuellen Schulung vom Anfänger abseits der Piste bis zum geübten Freerider.

Ruhstaller Reto

Daten	Standardkurs: 20. Januar 2007, Aufbaukurs: 3. Februar 2007
Ausrüstung	Skiausrüstung ohne Felle, LVS, kleiner Rucksack mit Schaufel
Ort	Region Zentralschweiz (je nach Verhältnissen)
Treffpunkt	07.30 Uhr Carparkplatz Inseli Luzern
Kosten	CHF 90.–, exkl. Anreise und Skibillet
Mittagessen	Im Bergrestaurant
Durchführung	Grundsätzlich bei jedem Wetter; im Zweifelsfall gibt Tel. 041 340 35 84 am Vorabend des Kurses ab 20.00 Uhr Auskunft.
Anmeldung	bis eine Woche vor den Kursen an: ruschti@bluewin.ch unter Angabe des gebuchten Kurses (Aufbau- oder/ und Standardkurs sowie das Datum) und der Mitfahrmöglichkeiten. Vom 16. November bis zum 27. Dezember 2006 ist eine Bestätigung der Anmeldungen wegen Auslandabwesenheit nur beschränkt möglich.

20.-21. Januar > Sa-So Lawinenkurs 1

An diesem Wochenende erlernst Du das Basiswissen der Lawinenkunde und der Verschütteten-Rettung in Theorie und Praxis. Du erlernst mit einfachen aber guten Methoden, dich in schwierigen Situationen besser zu entscheiden. Um dein Wissen zu vertiefen und zu verbessern, ist der Lawinenkurs 2 gedacht, der aufbauend und weiterführend ist.

Burch Markus

Daten	Lawinenkurs 1: 20.-21. Januar 2007, Lawinenkurs 2: 17.-18. Februar 2007
Infos	und Ausrüstung: Nach der Anmeldung erhältst du weitere Infos und eine Materialliste.
Ort	Lidernengebiet
Treffpunkt	Bahnhof Sisikon
Durchführung	unter www.bergauf-bergab.ch
Kosten	CHF 210.– pro Person inkl. Halbpension und Bergführerhonorar, exkl. Anreise und Bahnbillette.
Anmeldung	und weitere Informationen: Markus Burch, Bergführer, Pilatusstrasse 8, 6370 Oberdorf, 041 610 90 92 oder 079 712 49 34, burchmarkus@bluewin.ch

20. Januar > Sa > Steileiskletterkurs 1

Der Kurs richtet sich an Winterfreaks, die in eine neue Welt aus Eis eintauchen wollen. Du lernst, dich im steilen Eis zu bewegen (Grundtechniken für Pickel und Steigeiseneinsatz) sowie die grundlegenden Sicherungstechniken im Steileis kennen. Der Kurs ist auch als Vorbereitung für diejenigen empfohlen, welche gerne den Steileiskletterkurs 2 vom 27. Januar 2007 besuchen möchten.

Rathmayr Bernd

Anforderungen	Für diesen Kurs brauchst du Grundkenntnisse in Sicherungstechnik (Niveau Klettergarten) und mit Vorteil kannst du mit Steigeisen gehen.
----------------------	---

Ausrüstung	Warme steigeisenfeste Bergschuhe (notfalls Skitourenschuhe), Sitzgurt, Helm, Steigeisen, Pickel (wenn möglich 2 Steileispickel), 2 HMS-Karabiner, 4 Expressschlingen, Abseilgerät mit Prusik und ein Stück Reepschnur 6 mm, warme, wenn möglich wasserfeste Kleider mit Ersatzhandschuhen, Lunch und Thermosflasche. Falls vorhanden: 1 oder 2 Steileisgeräte, Eisschrauben, Seil, ein paar Expressschlingen und Bandschlingen. Wer kein Steileisgerät besitzt, kann dieses z. B. bei Eiselin Sport mieten oder sie bei mir solange Vorrat gegen ein kleines Entgelt borgen.
Ort	Je nach Verhältnissen, doch wenn möglich in Engelberg.
Treffpunkt	07.50 Uhr Carparkplatz Inseli Luzern
Kosten	CHF 100.–, exkl. Reisekosten
Anmeldung	und weitere Informationen: Bis Montag, 15. Januar 2007, an Bernd Rathmayr, Waldheimstr. 26, 3012 Bern, 031 302 53 94 abends oder Natel 079 201 74 40, berndl@gmx.ch

21. Januar > So > Schnupperkurs Schneeschuhlaufen

Ohne grossen Aufwand die herrliche Winterlandschaft geniessen, das ist mit Schneeschuhen möglich. Einsteiger erhalten Informationen über verschiedene Modelle, Techniken beim Bergab/-aufgehen, Queren von Hängen, Verhalten und Rücksicht gegenüber Natur und Wildeinstände, sowie über das LVS.

Huber Max

Ausrüstung Schneeschuhe (können in Sportgeschäften gemietet werden), wenn vorhanden LVS (die Sektion hat einige zum Ausleihen, bei Eiselin Sport holen), Verpflegung aus Rucksack oder im Restaurant.

Anforderungen Freude an der Natur und ein wenig Ausdauer.

Ort Bei genügend Schnee im Eigental, sonst im Langis ob Sarnen.

Treffpunkt Restaurant Eigental um 10.00 Uhr oder Langis um 10.45 Uhr. (Fahrplanzeiten von Bahn und Postauto noch nicht bekannt).

Durchführung Bei jedem Wetter.

Anmeldung und weitere Informationen: Bis Donnerstag, 12. Januar 2006 an Max Huber, 041 377 09 29. Auskunft über Ort (Eigental oder Langis) am Samstag.

27. Januar > Sa > Steileiskletterkurs 2

Wer nach dem Steileiskletterkurs 1 vom 20. Januar 2007 einen Schritt weitergehen will oder seine Kenntnisse im Steileisklettern vertiefen und am Können feilen will, der ist genau richtig in diesem 2. Kurs. Bei einer individuellen Betreuung lernst du weitere Raffinessen und Techniken bei der Fortbewegung im Eis. Du hast auch die Gelegenheit, einen Vorstieg zu wagen und deine Route selbst abzusichern. Zudem werden dir wichtige Eckfehler zur Beurteilung der Verhältnisse beigebracht.

Rathmayr Bernd

Anforderungen Für diesen Kurs solltest du schon erste Erfahrungen im Steileis gemacht oder den Kurs 1 besucht haben. Du solltest die grundlegenden Sicherungstechniken Niveau Mehrseillängentouren beherrschen.

Ausrüstung Warme steigeisenfeste Bergschuhe (notfalls Skitourenschuhe), Sitzgurt, Helm, Steigeisen, Pickel (wenn möglich 2 Steileispickel), 2 HMS-Karabiner, 4 Expressschlingen, Abseilgerät mit Prusik und ein Stück Reepschnur 6 mm, warme, wenn möglich wasserfeste Kleider mit Ersatzhandschuhen, Lunch und Thermosflasche. Falls vorhanden: 1 oder 2 Steileisgeräte, Eisschrauben, Seil, ein paar Expressschlingen und Bandschlingen. Wer kein Steileisgerät besitzt, kann dieses z. B. bei Eiselin Sport mieten oder sie bei mir solange Vorrat gegen einen kleinen Entgelt borgen.

Ort Je nach Verhältnissen, mögliche Orte sind Brunnital oder Engelberg.

Treffpunkt 07.50 Uhr Carparkplatz Inseli Luzern

Kosten CHF 100.–, exkl. Reisekosten

Anmeldung und weitere Informationen: Bis Montag, 23. Januar 2006 an Bernd Rathmayr, Waldheimstr. 26, 3012 Bern, 031 302 53 94 abends oder Natel 079 201 74 40, berndl@gmx.ch

Tourenausschreibungen

>>> Informationen zu den Detailangaben <<<

Es werden teilweise nur die wichtigsten oder von der Norm abweichende Detailangaben publiziert. Weiterführende Informationen sind bei den Tourenausschreibungen im Internet zu finden. (Z.B. Angaben über Landkarte, Clubführer usw.) Wenn keine Teilnehmerzahl angegeben ist, ist die Anzahl nicht beschränkt. Wenn keine Kosten angegeben sind, werden die Fahrspesen verlangt.

Stammsektion

10. Dezember > So > Skitour nach Verhältnissen > ZS Skitour

Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen werden wir in der nahen oder weiteren Umgebung eine Skitour unternehmen. Bei zuwenig Schnee oder schlechtem Wetter werde ich als Alternative eine alpine Wanderung im Pilausgebiet anbieten. *Gantner Josef*

Profil bis ca. 1300 Hm
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Teilnehmerzahl ca. 10
Anmeldung und Auskunft am Vorabend ca. 20.00 Uhr an Josef Gantner, 079 237 08 47

16. Dezember > Sa > Skitour nach Verhältnissen > ZS Skitour

Das Tourenziel wird je nach Schnee- und Wetter-Verhältnissen kurzfristig festgelegt. *Steiner Bruno*

Profil Je nach Ziel ca. 1300 – 1700 Hm
Dauer ca. 5 Std. für Aufstieg
Anforderungen Guter Skifahrer mit entsprechender Kondition
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt Mit Privatauto
Anmeldung Nicht vor Donnerstag, 041 440 70 40

17. Dezember > So > Skitour nach Verhältnissen > WS Skitour

Das Tourenziel wird je nach Schnee- und Wetter-Verhältnissen kurzfristig festgelegt. *Keller Heinz*

Profil ca. 1000 Hm
Dauer ca. 3,5 Std. Aufstieg
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung und Auskunft an Keller Heinz, 041 280 89 48

17. Dezember > So > Fürstein > - WT3 Schneeschuhtour

Eine beschaulicher Aufstieg führt über lockeren Wald und offenes Alpgelände auf einen aussichtsreichen Rücken und von dort auf den Gipfel. Der Fürstein steht frei und bietet eine schöne Rundsicht. Im Abstieg gehts über Pt 1994, die Alp Obersewen und dem Sattel zwischen Sewenegg und Trogenegg nach Langis (Glaubenberg) zurück. Von da Rückfahrt nach Sarnen. Die Tour ist für Anfänger und Wiedereinsteiger geeignet. *Muggli Andrea Norbert*

Profil 550 Hm
Dauer total ca. 4 Std.
Anforderungen Einfache Tour, mit etwas steilerem, kurzem Schlussanstieg
Treffpunkt Sarnen Bhf 08.10, resp. Langis (Parkplatz Militärunterkunft)
Anfahrt Auto oder Zentralbahn nach Sarnen
Mitbringen Schneeschuhe, LVS, Schaufel
Teilnehmerzahl bis 8
Anmeldung Bis 14.12.2006, 079 593 37 03, andrea_muggli@yahoo.com

27. Dezember > Mi > Schlitkuchen 2520m > ZS Skitour

Tiefste Lücke zwischen Laucherenstock und Ruchstock. Das letzte Steilstück erfordert eine gute Skitechnik, weil es sehr steil ist.

Stäheli Reto

Profil	830 m
Dauer	ca. 3 Std. Aufstieg / Abstieg je nach Verhältnissen Fahrt nach Oberrickenbach
Anforderungen	Gute Kondition und Skitechnik
Treffpunkt	beim Umsteigen in Wolfenschiessen / wird noch bekannt gegeben
Anmeldung	telefonisch unter 041 630 1663 bis 22.12.06

29. Dezember-1. Januar > Fr-Mo > Silvestertour Rifugio Saoseo > WS Schneeschuhtour

1. Tag: Anreise und Aufstieg zur Hütte – Erkundung der Umgebung. 2. Tag: z.B. Piz Ursera (3032). 3. Tag: z.B. Piz Cunfin (2904), Silvester-Dinner, Musik und italienisches Ambiente 4. Tag: z.B. Motal (2517), Abstieg und Heimreise. Wetter und Schneebedingungen werden das Programm bestimmen!

Vogel Jeannette, Gähwiler Beat

Anforderungen	Begeisterung am Schneeschuhlaufen und Freude an der Geselligkeit
Treffpunkt	Bahnhof Luzern
Mitbringen	Schneeschuhausrüstung, LVS, Schaufel etc.
Teilnehmerzahl	10 Personen
Kosten	Für Reise mit ÖV und 3x HP
Anmeldung	und Auskufft bis am 22. Dez. 06 unter 041 377 40 58

1. Januar > Mo > Neujahrsskitour > ZS Skitour

Je nach Wetter und herrschenden Verhältnissen werden wir in der näheren Umgebung das neue Jahr mit einer schönen Skitour beginnen. Ob ausgeschlafen oder mit Kater, du bist dazu herzlich eingeladen. Auf eine grosse Schar SAC-Clübler freut sich der Tourenchef.

Gantner Josef

Profil	ca. 1000 Hm
Treffpunkt	Bahnhof Luzern Parkplatz Inseli um 08.30 Uhr
Anfahrt	Mit Privatauto
Anmeldung	keine

6. Januar > Sa > Skitour nach Verhältnissen > ZS Skitour

Das Tourenziel wird je nach Schnee- und Wetter-Verhältnissen kurzfristig festgelegt.

Steiner Bruno

Profil	Je nach Ziel ca. 1300 – 1700 Hm
Dauer	ca. 5 Std. für Aufstieg
Anforderungen	Guter Skifahrer mit entsprechender Kondition
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	Mit Privatauto
Anmeldung	Nicht vor Donnerstag, 4.1.2007, 041 440 70 40

7. Januar > So > Storeggpass > L Skitour

Schöne und abwechslungsreiche Skitour im Melchtal.

Kathriner Paul

Profil	ca. 950 Hm.
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anmeldung	an Paul Kathriner 041 377 34 91

13. Januar > Sa > Arvigrat 2014 m > ZS Skitour

Bei der St. Antoni Kapelle beginnen wir die Tour und steigen über zuerst flaches Gelände zur Schwandi (Pt1045) auf. Von da zur Chlingen und Ruedlen und dann traversieren wir im Wald zur Eggi. Von hier gehen wir über die Arvihütte zum Arvigrat (P.2014). Bei gutem Wetter können wir eine spezielle Aussicht geniessen. Die Abfahrt be-

ginnen wir mit 1000 Hm mit Neigungen bis 35° der Falllinie entlang bei hoffentlich vielem leichtem Pulver. Bei Pt1483 kreuzen wir die Aufstieggspur und fahren auf diesem Weg zurück zur Kappelle. Die Tour ist auch bestens geeignet für konditionell gute Snowboarder/innen.

Enz Richard

Profil	1300 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4 Std. Abfahrt ca. 1,5 Std.
Anforderungen	Guter Skifahrer mit entsprechender Kondition.
Treffpunkt	Bahnhof Luzern 07.00 Uhr, Inseliparkplätze
Anfahrt	Mit PW bis St. Antoni Kappelle bei Kerns
Mitbringen	Skitourenausrüstung mit LVS und Harschteisen
Teilnehmerzahl	8 Personen
Anmeldung	Bis Do. 11.1.2007, richardenz@hotmail.com oder 079 283 11 39

14. Januar > So > Buochserhorn > WS

Skitour

Bergfahrt mit Gondelbahn nach Niederrickenbach. Leichter regelmässiger Aufstieg zum Buochserhorn 1806 m. Abfahrt vorerst ca. 250 Höhenmeter gegen Westen zur untern Ochsenweid. Aufstieg zum Pt 1592 und Abfahrt nach Beckenried zur Schiffstation.

Aeppli Heini

Profil	ca. 900 Hm.
Dauer	total ca. 5 Std.
Anforderungen	Sicheres Aufsteigen und Skifahren
Treffpunkt	Bahnhof Luzern
Anfahrt	mit ÖV nach Niederrickenbach
Mitbringen	Skitourenausrüstung mit LVS und Harschteisen
Anmeldung	Bis 12.1.07, 041 660 37 14, aeppli.heini@ch.sika.com

20.-21. Januar > Sa-So > Glaubenb. – Sörenb. – Kemmerib. – Habkern > - WT3 Schneeschuhtour

Ein beschaulicher Aufstieg führt über lockeren Wald und offenes Alpgelände auf die Miesenegg, über aussichtsreiche Höhenzüge auf den Haldimattstock und den Nüenalpstock Pt 1894 und von da steil hinab nach Sörenberg. Bahn auf die Rossweid. Von da durch den Wald und Alpgelände hinüber in den Kemmeriboden. Übernachtung im Meringue-Mekka Kemmeriboden-Bad in Zimmern oder Lagern. Aufstieg entlang der Route 259b auf den Höchst 1792m und den Bollberg. Abstieg nach Habkern. Von da Rückfahrt nach Sarnen. Die Tour ist für Anfänger und Wiedereinsteiger mit guter Kondition geeignet.

Muggli Andrea Norbert

Profil	1. Tag ca. 850 Hm/ 2. Tag 1300 Hm
Dauer	je 6 bis 7 Std.
Anforderungen	Einfache aber lange Tour
Treffpunkt	Bahnhof Sarnen
Anfahrt	Sammeltransport nach Langis. Postauto, Zentralbahn von Habkern nach Sarnen
Mitbringen	Schneeschuhe, LVS, Schaufel, Tagesverpflegung für 2 Tage, Stirnlampe, GA, Halbtax
Teilnehmerzahl	3 bis 6
Kosten	Reise + Übernachtung mit HP
Anmeldung	Bis 5.1.2007, 079 593 37 03, andrea_muggli@yahoo.com

20. Januar > Sa > Pilatus-Widderfeld 2076 > S

Skitour

Je nach Zustand der Strasse verkürzt sich der Aufstieg. Nach der Lütoldsmatt (1149 m) steigen wir auf dem Sommerweg durch ein kurzes steiles Waldstück, welches eine gute Skitechnik erfordert.

Stäheli Reto

Profil	je nach Strassenverhältnissen 900 oder 1600 Hm
Dauer	1600 m ca. 5 Std. oder kürzer / Abfahrt 2 - 3 Std.
Anforderungen	Sehr gute Kondition und Skitechnik erforderlich
Treffpunkt	wird noch bekannt gegeben

Anfahrt	Auto nur mit Ketten möglich
Mitbringen	Skitourenausrüstung komplett
Anmeldung	telefonisch bis 18.1.07 unter 041 630 1663

21. Januar > So > Glaubenberg – Fürstein – Hagleren – Sörenberg > ZS Skitour

Vom Glaubenberg gelangen wir über die «Normalroute» auf den Fürstein. Die Abfahrt über Stäldeli zum Rotbach ist ein landschaftlicher Leckerbissen. Wir ziehen die Felle zum zweiten Mal auf und gelangen nach ca. zwei weite- ren Stunden auf die Hagleren. Wenn genügend Schnee liegt fahren wir direkt ins Zentrum von Sörenberg ab. Die- se Skitour verbindet zwei uns wohl allen bekannte Gipfel zu einer schönen Überschreitung. *Christ Markus*

Profil	Aufstieg ca. 1300 Hm. Abfahrt ca. 1500 Hm
Dauer	total ca. 5 bis Std.
Anforderungen	Guter Skifahrer mit entsprechender Kondition.
Treffpunkt	Luzern Bahnhof 06.45 Uhr
Anfahrt	Bahn und Alpentaxi
Mitbringen	Skitourenausrüstung mit LVS und Harschteisen
Anmeldung	079 302 65 55 oder markus.christ@bluewin.ch

27. Januar > Sa > Sangigrat (Bisista) 2279m > S Skitour

Aufstieg über Waldi – Grossboden. Sicheres Gehen und Fahren in steilem Gelände Voraussetzung. *Steiner Bruno*

Dauer	ca. 4 Std. für Aufstieg
Anforderungen	Sehr guter Skifahrer. Aufstieg und Abfahrt in steilem Gelände
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anfahrt	Mit Privatauto
Anmeldung	Ab Mittwoch, 24.1.2007 an 041 440 70 40

28. Januar > So > Mändli 2060m > L Schneeschuhtour

Mit PW fahren wir via Giswil in Richtung Mörlialp bis zu Pt. 1020. Hier werden die Fahrzeuge parkiert und die Schneeschuhe angeschnallt. Der Aufstieg folgt bis Alp Stafeli der Fahrstrasse, anschliessend über coupirtes Gelände hinauf auf die Rückeneck und über den ausgeprägten Kamm zu Pt. 2056. Das etwas abseits stehende Mändli kann nur zu Fuss und bei guten Verhältnissen besucht werden. *Gähwiler Beat*

Profil	1040 Hm.
Dauer	ca. 3,5 Std.
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Mitbringen	Schneeschuhausrüstung, LVS, Schaufel etc.
Teilnehmerzahl	bis 10
Anmeldung	und Auskunft bis am 26.1.07 unter 041 377 40 58

Voranzeigen

17.-24. Februar 2007: Skitourenreise «Viertausender im Hohen Atlas» (Marokko)

Schneebedeckte Viertausender mit den Dünen der Wüste in Sichtweite – grösser könnten die Gegensätze nicht mehr sein. Wir werden den zentralen Teil des hohen Atlas auf einer abwechslungsreichen Rundtour kennen ler- nen. Noch mit Trekkingschuhen steigen wir vorbei an den ursprünglichen Berbersiedlungen mit ihren sattgrünen Obstkulturen in das Reich des legendären Firns von Afrika auf. Höhepunkt bildet der Toubkal (4167m), der höch- ste Berg Nordafrikas. Die Tourenwoche eignet sich aufgrund der relativ steilen Hänge nur für sichere Skifahrer mit einer Kondition für bis zu sechsstündige Aufstiege und etwas Abenteuerlust.

Leitung	Reto Ruhstaller, Bergführer, Horw
Kosten	Fr. 1'900.– für Flug, HP, Betreuung durch Bergführer und einheimischen Führer
Detailinfos	erhältst du nach erfolgter Anmeldung
Teilnehmerzahl	ist auf 6 Teilnehmer beschränkt
Anmeldung	schriftlich oder per E-mail an Reto Ruhstaller, Spielplatzring 8, 6048 Horw, ruschti@bluewin.ch. Für eine frühzeitige Anmeldung bin ich dankbar (wegen Auslandsabwesenheit ist vom 16. Nov. bis 27. Dez. 2006 eine Anmeldebestätigung nur sporadisch möglich)

26. Februar-2. März > Mo-Fr > Skitourenwoche Guarda

18.-23. März > So-Fr > Skihochtourenwoche Bergell

Das Bergell bietet sich mit seinen schroffen Granitnadeln auf den ersten Blick nicht für Skitouren an, eine Ausnahme bildet nur der Fornokessel mit seinen zahlreichen Skigipfeln. Die Woche starten wir mit einer Abfahrt vom Piz Corvatsch zur Coazhütte zuhinterst im Val Roseg. Am nächsten Tag haben wir mit den Gipfeln Glüschaint oder Sella mit ihren zerklüfteten Gletschern oder gar dem Piz Roseg bereits das erste Mal die Qual der Wahl. Über den Chapütschin und eine Abfahrt nach Sils-Maria verlassen wir das Oberengadin und wechseln ins Bergell. Nach einer Nacht mit dem Komfort eines Hotels geht es in aller Frühe mit der Seilbahn zum Albignastausee in die winterliche Stille dieses bekannten Klettergebiets. Über den Pass da Casnil und eine rassige Abfahrt erreichen wir die Fornohütte. Am Freitag bringt uns die eindruckliche Abfahrt von den Pizzi dei Rossi wieder hinunter auf den Malojapass. Die Woche richtet sich an Tourenfahrer, die mindestens über etwas Tourenerfahrung und Kondition für 3-5 stündige Aufstiege verfügen und wird von den Bergführern Markus Wicky und Reto Ruhstaller geleitet. Sie kostet Fr. 920.– inkl. Halbpension aber ohne Reise. Eine Detailausschreibung mit Tourenprogramm erhältst du nach erfolgter Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. **Anmeldung** (mittels Postkarte oder E-Mail) an: Reto Ruhstaller, Bergführer, Spielplatzring 8, 6048 Horw, E-mail: ruschti@bluewin.ch (vom 16. November bis 27. Dezember 2006 sind Anmeldebestätigungen wegen einer Auslandsreise nur sporadisch möglich)

29. März-1. April > Do-So > Freeride Chamonix Mont Blanc (F)

Freeride, Varianten- oder schlicht Tiefschneefahren sind verschiedene – mehr oder weniger negativ behaftete – Ausdrücke für die gleiche Aktivität: Abfahrten abseits der Skipisten in einer grandiosen Bergwelt. Chamonix ist eines der Mekkas für alle Anhänger dieser Wintersportdisziplin. Die Bahnen führen bis in eine Höhe von 3800 Metern. Direkt bei den Bergstationen oder nach kurzen Aufstiegen mit den Fellen oder Schneeschuhen beginnen endlose Abfahrten. Da sich in nächster Nähe von Chamonix Hänge mit allen Expositionen befinden, haben wir gute Chancen auch wirklich guten Schnee zu fahren. Die Freeridetage richten sich an sichere Skifahrer und Snowboarder abseits der Pisten, die auch vor einem kurzen Aufstieg mit Steigeisen nicht zurückschrecken. Kosten: Fr. 700.– inkl. Betreuung durch einen Bergführer, Halbpension in einer französischen Unterkunft, Anreise – aber ohne Bergbahnen. Eine Detailausschreibung mit Ausrüstungsliste erhältst du nach erfolgter Anmeldung im Februar. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. **Anmeldung** (mittels Postkarte oder E-Mail) an: Reto Ruhstaller, Bergführer, Spielplatzring 8, 6048 Horw, E-mail: ruschti@bluewin.ch (vom 16. November bis 27. Dezember 2006 sind Anmeldebestätigungen wegen einer Auslandsreise nur sporadisch möglich)

Sportklettern

jeden So > Hallenklettern für Jugend und Erwachsene

Klettern

Details siehe Ausschreibung im Pilatus Oktober/November 2006 oder auf dem Internet.

Neu steht uns ab 7. Januar 2006 zusätzlich auch das Zentralschweizer Kletterzentrum PILATUS INDOOR in Root zur Verfügung. Die Preise und Zeiten bleiben sich gleich.



Tourenausschreibungen

Senioren/Seniorinnen Tourenguppe

2. Dezember > Sa > Winterausmarsch > T1 Wandern

Nähere Angaben siehe Ausschreibung Senioren/Seniorinnen Wandergruppe.

Ruckli Hans

8. Dezember > Fr > Ski-Einlaufftour > WS Skitour

Mit einfacher, gemütlicher Tour irgendwo in der näheren Umgebung unterwegs sein. Vielleicht Eggli, Glati. Als wachse die Skis, präparier die Felle und ab ins Gestöber von Frau Holle. Powdersnow!! Weil ich verhindert bin, wird Walter Blaser, 041 360 45 92, diese Skitour übernehmen.

Heini Isidor

Profil bis 900 Hm
Dauer bis 3 Std.
Anforderungen Auch für weniger Geübte geeignet
Treffpunkt Absprache bei der Anmeldung
Mitbringen LVS, Lawinenschaufel
Anmeldung bis Mittwochabend, 6. Dez., 041 360 45 92

16. Dezember > Sa > Ski- + Schneeschuhtour oder Wanderung > L Skitour

Mal sehen, ob die Schneeverhältnisse für eine Ski- und Schneeschuhtour in der näheren Umgebung schon ausreichend sind! Ansonsten kommen die Wanderschuhe nochmals zum Zuge. Das Ziel wird kurzfristig an Hand der Schnee- und Wetterverhältnisse festgelegt.

Gisler Edwin

Treffpunkt nach Absprache bei der Anmeldung
Anmeldung 041 311 23 22 (ab 18.30 Uhr)

28. Dezember > Do > Auf den Stöcken (Realp), 2591m > WS Skitour

Einfache Skitour ab Realp, besser bekannt unter dem Namen Schafberg / Ochsenalp.

Kreis Peter

Profil 1050 Hm
Dauer ca. 3,5 Std. Aufstieg
Anforderungen Ordentliche Skitechnik und Kondition
Treffpunkt Eichhof / 08.00 Uhr
Anfahrt Auto
Mitbringen LVS, Lawinenschaufel
Anmeldung und Infos über allfällige Ausweichtour bis Mittwoch 27. Dezember, 041 360 16 49

2. Januar > Di > Wildspitz (Rossberg), 1580m > WS Skitour

Einfache Skitour auf den nahen, leicht erreichbaren Wildspitz. Lohnend ist die Tour vor allem im Hochwinter, wenn bis ins Tal abgefahren werden kann. Ob dies dann aber auch am vorgesehenen Datum so sein wird? Lassen wir uns doch überraschen. Die Tour eignet sich auch gut für die Schneeschuhläufer.

Gisler Edwin

Profil 800 Hm
Dauer knapp 3 Std.
Treffpunkt nach Absprache bei der Anmeldung
Anmeldung 041 311 23 22 (ab 18.30 Uhr)

6. Januar > Sa > Mändli, 2060m > WS Skitour

Ab Giswil folgen wir der Glaubenbielenstrasse bis zum kl. P-Platz im Pörterwald P 1020. Nun der Alpstrasse folgend über Brosmatt, Unter und Ober Fluonalp. Von hier je nach Gruppe und Verhältnissen direkt über Chringenboden zum Gipfel oder in grossem Bogen gegen Rückenegg hinauf und dem ausgeprägten Kamm folgend zum Punkt 2056. Abfahrt über die schönsten Hänge.

Brigger Urs

Profil 1040 Hm
Dauer ca 3,5 Std
Treffpunkt 07.15 Uhr MFK Luzern

Tourenausschreibungen

Senioren/Seniorinnen Tourenggruppe

Anfahrt	Privat-PW, vorteilhaft 4x4
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung, also auch LVS und Lawinenschaufel
Anmeldung	bis Freitag Mittag 5.1.06, P 041 260 11 64 oder G 041 268 43 90

9. Januar > Di > Di-Mi-Do Skitour > WS

Skitour

Das Tourenziel wird vom Leiter auf Grund der meteorologischen Aussichten und des aktuellen Schnee- und Lawinenberichtes festgelegt. Falls die Wetteraussichten für das obige Datum ungünstig sind, wird die Skitour auf den nächsten schönen Tag verschoben.

Ruckli Hans

Anmeldung und Auskunft ab Sonntagabend unter 041 497 32 78

14. Januar > So > Buochserhorn, 1806 m > ZS

Skitour

Aufstieg über Bleiki zum Buochserhorn. Skiabfahrt (1400m) über die verschneiten Alpweiden auf der Nordseite nach Beckenried und mit dem Schiff zurück nach Luzern. Beckenried ab 15.35, Luzern an 16.44.

Kreis Peter

Profil	648 Hm
Dauer	ca. 2,75 Std. Aufstieg
Anforderungen	Ordentliche Skitechnik und Kondition
Treffpunkt	Perron Centralbahn / 08.30 h (Abfahrt 08.41 Uhr)
Anfahrt	Bahn nach Dallenwil-Niederrickenbach
Mitbringen	LVS, Lawinenschaufel
Anmeldung	und Infos über allfällige Ausweichtour bis Samstag 13. Jan., 041 360 16 49

16. Januar > Di > Di-Mi-Do Skitour > WS

Skitour

Bitte Ausschreibung vom 9. Januar 2007 beachten.

Ruckli Hans

20. Januar > Sa > Gross Spitzen > S

Skitour

Die Gross Spitzen liegen südlich der Klausenpassstrasse zwischen Spiringen und Unterschächen. Bereits auf der Fahrt nach Unterschächen können wir das Gipfelkreuz unseres Ziels deutlich erkennen. Nach einem eher flachen Wegabschnitt ab Unterschächen (Bielen) erreichen wir die Talstation der Luftseilbahn «Sittlisalp». Mit dieser werden die ersten 500 Höhenmeter komfortabel überwunden. Vorbei an den Alphütten von Gampelen geht es bergwärts nach Seestelli. Es folgt nun eine steilere Flanke ehe wir ab dem Sattel zwischen den Gross und Chli Spitzen, wieder auf flacheres Gelände treffen. Am Gipfelkopf werden die Skier deponiert und die letzten wenigen Höhenmeter zu Fuss überwunden.

Gisler Edwin

Profil	ca. 800 Hm
Dauer	3 Std.
Anforderungen	Sicheres Skifahren
Treffpunkt	nach Absprache bei der Anmeldung
Anfahrt	nach Unterschächen
Mitbringen	komplette Skitourenausrüstung
Anmeldung	041 311 23 22 (ab 18.30 Uhr)

23. Januar > Di > Skitour nach Ansage > WS

Skitour

Das Tourenziel richtet sich nach den Wetter- und Schneeverhältnissen. Ziel ist die Rigiüberschreitung. (Seebodentalp – Rigistaffel – Kulm – Klösterli – Scheidegg – Lauerz.

Meier Robert

Anforderungen	Sicheres Skifahren und etwas Kondition
Treffpunkt	Wird bei der Anmeldung bekanntgegeben
Anmeldung	Bis Montag, 22.1.2007, 12.00 Uhr, 041 370 15 59 / 079 454 41 94

28. Januar > So > Niederbauen, 1923 m > WS**Skitour**

Aufstieg ab Grund im Choltal über Alpen Hohberg, Niederbauen zum Gipfel Niederbauen Chulm, einem markanten Aussichtspunkt über dem oberen Vierwaldstättersee. Nach dem Gipfelhang kurzer Gegenanstieg am Brächen zu Pkt 1777 am Fulberg. Weitere Abfahrt im Schatten mit Pulverschnee über die Alpen Oberbauen nach Grund im Choltal.

Kreis Peter

Profil	923 Hm
Dauer	ca. 3,5 und 0,75 Std. Aufstieg
Anforderungen	Ordentliche Skitechnik und Kondition
Treffpunkt	Eichhof / 08.00 Uhr
Anfahrt	Auto
Mitbringen	LVS, Lawinenschaufel
Anmeldung	und Infos über allfällige Ausweichtour bis Samstag 17. Jan., 041 360 16 49

Voranzeigen**4.-10. März > So-Sa > Skitourenwoche in Guarda**

Das Unterengadin ist eine idyllische Talschaft am südlichen Rande der Silvretta. Seine Berghänge weiten sich erst hoch über dem Talgrund zu sanften Terrassen. Hier, an herrlicher Sonnenlage, reihen sich schmucke Dörfer mit reichverzierten Häusern. Im schönsten dieser Orte, in Guarda, werden wir logieren und eine genussvolle Woche verbringen. Direkt vor dem Hotel beginnen einige unserer Touren. Weitere finden sich in den Nachbarorten, wo uns Lifтанlagen allenfalls die Aufstiege verkürzen werden. Die Ski- und Sessellifte in Scuol stehen natürlich auch denjenigen offen, die gerne einen Plauschtag einlegen möchten. Die Skitouren entsprechen der Schwierigkeitsstufe ZS; die täglichen Höhendifferenzen/Aufstiegszeiten bewegen sich zwischen 1100 – 1350 Höhenmeter bzw. ca. 4 – 4.5 Std.

Gisler Edwin

Unterkunft	Gemütliches Hotel in Guarda
Preis/Person/Tag	Fr. 95.– für die Unterbringung in DZ oder EZ mit Dusche/WC oder Bad/WC und Halbpension inkl. Marschtee
Information	Für Interessierte stehen 3 Einzelzimmer zur Verfügung. Die Detailunterlagen werden nach Eingang der definitiven Anmeldungen zugestellt. Eine Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.
Anmeldung	Bis spätestens 20. Januar 2006 an Edwin Gisler, Bergstr. 78, 6010 Kriens, 041 311 23 22 oder gisler-bauer@bluewin.ch

5.-12. Juni > Di-Di > Wandern auf Sardinien

Sardinien zählt wegen seiner zauberhaften Buchten, Strände und Grotten zu den beliebtesten Inseln des westlichen Mittelmeeres. Sardinien ist nicht nur zum Baden, sondern ganz besonders auch zum Wandern ein Juwel. Wir werden Wanderungen entlang der steilen, am Tyrrhenischen Meer gelegenen Ostküste, aber auch im Landesinneren im Gebiet von Monti del Gennargentu, Supramonte und im Valle Lanaitu mit seinen prähistorischen Stätten unternehmen. Mit grossen Höhen kann die Insel zwar nicht aufwarten, der höchste Punkt, die Punta La Marmora im Gennargentu-Massiv, erreicht aber immerhin 1833m und der zweithöchste, der Monte Corraisi im Supramonte-Massiv, 1463m.

Höhendiff./Tag	350 – 850 Hm
Tägl. Wanderung	ca. 4 – 7 Std.
Bewertung:	T2 – T3
Reise:	Wir reisen mit einem Kleinbus nach Livorno und der Fähre nach Olbia oder nach Golfo d'Arranci.

Tourenausschreibungen

Senioren/Seniorinnen Tourengruppe > Voranzeigen

Unterkunft	Hotel an der Ostküste
Unterkunft/Verpfl.	Euro 79,-/Tag im DZ mit Halbpension, Euro 65,-/Tag im DZ mit Morgenessen
Reisekosten	ca. Fr. 250.- (Basis 12 Personen)
Teilnehmerzahl	max. 12
Information	Spätestens 1 Monat vor der Wanderwoche erhalten die Teilnehmer/-innen die entsprechenden Detailangaben. Eine Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.
Anmeldung:	Spätestens bis 20. Januar 2007 an Edwin Gisler Bergstr. 78, 6010 Kriens, 041 311 23 22 oder gisler-bauer@bluewin.ch

24. Juni - 1. Juli > So-So > Bergamaskeralpen

7 Tage Bergwanderungen zwischen dem Veltlin und Bergamo, Gipfelziele, seltene Blumen. *Isidor Heini, Geri Husmann, Monika Rogenmoser*

Anforderungen	Kondition für 7 Std. Marschzeit T3, Gipfelanstiege T4 – T5,
Kosten	für Reise und Unterkunft (Hotel und Berghütten) ca Fr. 700.-.
Teilnehmerzahl	beschränkt.
Auskunft	Isidor Heini 041 420 17 66, Geri Husmann 041 370 41 90.
Anmeldung	bitte bis Ende Januar schriftlich an: Monika Rogenmoser, Löwenplatz 6, 6004 Luzern.

8.-14. Juli > So-Sa > Bergwanderwoche im Val Müstair > T3

Ende Juni 2006 habe ich im Val Müstair eine Bergwanderwoche organisiert. Dieses Südbündnertal bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten. Eine Woche ist zu kurz, um dies Alles kennen zu lernen. So bin ich von verschiedenen TeilnehmerInnen angefragt worden, diese Talschaft, die auch eine grossartige Kultur bietet, nochmals ins Jahresprogramm aufzunehmen. Ich bemühe mich der Kürze und verweise auf die Voranzeige im Pilatus Februar/März S. 18 sowie auf den Tourenbericht im Pilatus Oktober/November S. 21 dieses Jahres. Aus organisatorischen Gründen bin ich auf eine baldige Anmeldung – bis Ende Januar – angewiesen.

Auskunft	und Anmeldung Hans Ruckli, Zwingstrasse 6A 6102 Malters, 041 497 32 78, hans.ruckli@freesurf.ch
-----------------	---

Senioren/Seniorinnen Wandergruppe

2. Dezember > Sa > Winterausmarsch > T1

Wandern

Zum gemeinsamen Winterausmarsch der drei Senioren- und Seniorinnen-Gruppen treffen wir uns diesmal in Malters. In ca. 2 Stunden wandern wir der Kleinen Emme entlang nach Brunau und über den Brunauer Berg zur «Schüür zum Hirschkark» auf der Spitzfluh, Koordinaten 659.900/213.150. Hier erhalten wir zu Lasten des Robert-Suter-Fonds eine stärkende Verpflegung. Getränke sind wie immer selber zu bezahlen. Über den Littauer Berg geht es nachher leicht abwärts in einer Stunde zum Bahnhof Littau, wo um 15.32 Uhr und 16.32 Uhr ein Zug nach Luzern fährt. Nach Emmenbrücke gibt es auch Busverbindungen. Fahrkarten sind individuell zu lösen. *Ruckli Hans*

Treffpunkt	Bahnhof Malters, 10.06 Uhr (Luzern ab: 09.57 Uhr)
Anmeldung	Unbedingt bis Mittwoch, 29.11. über 041 497 32 78 oder hans.ruckli@freesurf.ch

6. Dezember > Mi > Wanderung zum Samichlaus > T1

Wandern

Die Wanderung beginnt für die eine Gruppe in Malters (Marschzeit ca. 2 Std). Wer die kürzere Variante wählt (ca. 1 Std) beginnt in Schachen. Kurz vor unserem Ziel Werthenstein begehen wir den «Chläusliweg» und hoffen, der «Samichlaus» werde uns dann auch besuchen! Ankunft in Luzern, 16.43 oder 17.43 Uhr. Billette Luzern – Malters oder Luzern – Schachen; zurück ab Werthenstein (selber lösen!) *Schnyder Hermann*

Profil	Nur unwesentlich
Dauer	ca. 2, bzw. 1 Stunde

Treffpunkt Bahnhof Luzern, Abfahrt 09.57 und 10.15 Uhr
Anfahrt Mit Bahn bis Malters, bzw. Schachen
Kosten Kostenanteil Fr. 10.– und Billettkosten
Anmeldung Bis Montagmittag, 4.12., 12.00 Uhr über 041 340 96 77

13. Dezember > Mi > Vom Sempachersee zur Kleinen Emme > T1 Wandern

Ab Sempach-Station wandern wir Richtung Sempachersee, queren die Kantonsstrasse und steigen vorbei am Schloss Wartensee über Willistatt, Unter- und Oberlindig nach Eichig zum höchsten und aussichtsreichen Punkt der Wanderung. Von da senkt sich der Weg nach Ruswil ab, wir queren das Dorf und erreichen den Schächbelerwald. Auf Wald-, Feld- und auch geteerten Wegen erreichen wir die Bahnstation Werthenstein. Verpflegung: Je nach Witterungsverhältnissen allenfalls im Restaurant. Infos bei der Anmeldung. *Kronenberg Toni*

Profil Aufstieg 484 Hm, Gesamtanstieg 539 Hm
Dauer 4 Std.
Treffpunkt Bahnhof Luzern, Abfahrt 09.02 Uhr
Anfahrt Mit Bahn bis Sempach-Station
Kosten ca. Fr. 6.– (Halbtax)
Anmeldung Betr. Gruppenbillett bis Montag, 11.12.2006, 12:00 Uhr über 041 320 50 79

20. Dezember > Mi > Sursee – Mauensee (Freudig auf den Leidenberg!) > T1 Wandern

Von Bahnhof Sursee wandern wir via Neuhus, Dogelzwil auf den Leidenberg. Dies ist der höchste Punkt unserer Wanderung und bietet eine sehr schöne Rundschau. Durch den «Dreizwingerwald» steigen wir nach Kottwil ab und verpflegen uns im Restaurant Post. Aufgrund der Jahreszeit und da unterwegs kein geeigneter Unterstand vorhanden ist, ist die Mittagsrast im Restaurant sicher angenehmer. Ich habe einige einfache Verpflegungsvorschläge im Preis von Fr. 12.– bis 16.–. Nach dem Mittagshalt wandern wir weiter nach Mauensee und dem Ufer des Mauensees entlang zu unserem Ausgangspunkt. (Sollte es am Tage der Wanderung unten grau und oben blau sein, so werde ich eine entsprechende Alternative suchen.) *Meier Robert*

Profil ca. 330 Hm Auf- und Abstieg
Dauer ca. 4 Std
Treffpunkt Bahnhof Luzern, Schalterhalle, Abfahrt 08.55 Uhr
Anfahrt Mit Bahn bis Sursee
Anmeldung Betr. Gruppenbillett bis Montag, 18.12., 12.00 Uhr über 041 370 15 59, Natel 079 454 41 94 (am Tag der Wanderung)

10. Januar > Mi > Winterwanderung Mostelberg > T1 Wandern

Ab Mostelberg wandern wir auf dem Panoramaweg bis Mostelegg und weiter zur Haggeneegg. Nach dem Verpflegungshalt im Restaurant Haggeneegg (Picknick nicht erlaubt dafür einfache Menues) kehren wir auf einer andern Route wieder zurück zum Mostelberg. Bei ungünstigen Schnee- und Witterungsverhältnissen absolvieren wir eine kürzere Variante. *Schnyder Hermann*

Profil ca. 200 Hm Auf- und Abstieg
Dauer ca. 3,5 - 4 Std
Treffpunkt Bahnhof Luzern, Abfahrt 08.21 Uhr; Rückkehr 16.38 oder 17.38 Uhr
Anfahrt Mit Bahn und Bus bis Sattel und mit Gondelbahn auf den Mostelberg
Mitbringen Empfehlenswert sind Gleitschutz, Stöcke, evtl. Schneeschuhe
Anmeldung Bis Montagmittag, 8.1., 12 Uhr über 041 340 96 77, 079 385 50 59 (am Tag der Wanderung)

Tourenausschreibungen

Senioren/Seniorinnen Wandergruppe

17. Januar > Mi > Jänzi 1735m > WS

Schneeschuhtour

Ab Langis geht's über Schwändi-Kaltbad auf romantischer Spur ins obere Schlierental, von wo ein stetiger aber sanfter Anstieg über Wegmettlen, Egg auf den lohnenswerten Aussichtspunkt Jänzi (1753m) führt. Je nach Verhältnissen wählen wir für den Abstieg eine Variante.

Kronenberg Toni

Profil	Auf-/Abstieg 528 Hm
Dauer	ca. 4 Std
Treffpunkt	Bahnhof Luzern, Abfahrt 08.07 Uhr
Anfahrt	Mit Bahn und Postauto
Kosten	ca. Fr. 15.–
Anmeldung	Betr. Gruppenbillet bis Montag, 15.01.2007, 12.00 Uhr über 041 320 50 79

24. Januar > Mi > Beatushöhlen > T1

Wandern

Von Interlaken West aus führt die Wanderung dem Kanal entlang zum Naturschutzgebiet am Thunersee. Ab Neuhaus geht der abwechslungsreiche Wanderweg in der südlichen Bergflanke weiter zum Ziel in Merligen. Die schöne Aussicht auf See und Berge und der südlich anmutende Baumbestand haben auch im Winter ihren Reiz. Die Mittagsverpflegung aus dem Rucksack ist bei den Beatushöhlen vorgesehen (Betrieb geschlossen).

Küng Oskar

Profil	250 Hm Auf- und Abstieg
Dauer	3,25 Std
Treffpunkt	Bahnhof Luzern, Abfahrt 07.55 Uhr, Rückkehr 17.03 Uhr
Anfahrt	Mit Zentralbahn und Bus bis Interlaken West, Rückreise via Konolfingen
Anmeldung	Bis Montag, 22.1., 12.00 Uhr über 041 240 17 35, Natel 079 393 19 05 (am Tag der Wanderung)

31. Januar > Mi > Homad Frutt (ST+SchS) > WS

Skitour/Schneeschuhtour

Nur gute Erinnerungen habe ich an die in den Vorjahren durchgeführten Kombitouren. Diese Tradition soll fortgesetzt werden mit dem Besteigen der Homad. Für beide Gruppen beginnt der sanfte Anstieg von der Frutt Richtung Tannalp, um dann plötzlich auf halbem Weg links zur Chringen abzubiegen. Hier gehts auf breitem Rücken zum Tagesziel mit prächtiger Aussicht. Die Rückkehr zur Stöckalp erfolgt für die SchS-Teilnehmer via Bonistock entweder zur Frutt oder zur Bettenalp. Die ST-Teilnehmer «schweben» auf dem Pulverschnee bis sie die Piste vom Bonistock erreichen und den Rest bis Stöckalp. Auskunft für SchS-Teilnehmer über 041 377 09 29 (Max Huber) Auskunft für ST-Teilnehmer über 041 340 87 80 (Walter Haldimann).

Haldimann Walter, Huber Max

Profil	550 Hm Aufstieg
Dauer	ca. 3 Std
Treffpunkt	Bahnhof Luzern, Abfahrt 08.07 oder Kriens-Mattenhof 08.11 Uhr (gratis Parkplätze)
Anfahrt	Mit ZB, Postauto und Seilbahn über Sarnen – Stöckalp zur Frutt
Anmeldung	bis Dienstag, 30.1., 10.00 Uhr über 041 340 87 80, (079 548 37 07 am Tag der Tour)

Voranzeige

22.-29. Juni > Fr-Fr > Wanderwoche Scuol > T1/T2

Wandern

15.-22. Juli > So-So > Wanderwoche Zermatt > T1/T2

Infolge des erfreulich grossen Interesses werden im Jahre 2007 zwei Wanderwochen durchgeführt. Die erste in Scuol im Unterengadin, die zweite in Zermatt. Beide Orte sind ein richtiges Eldorado für Wanderfreunde. In den Kosten inbegriffen sind: Halbpension, Hin- und Rückfahrt mit Car, sämtliche Bus- und Bergbahnbillette. Die Detailausschreibung mit Anmeldeformular ist erhältlich bei: Werner Schildknecht, Cysatstrasse 1, 6004 Luzern, 041 410 94 57, schildknechtkoch@bluewin.ch.

Scuol: Schildknecht Werner, Schnyder Hermann

Zermatt: Schildknecht Werner, Huber Max, Kronenberg Toni

Kosten	D-Zimmer: 970.– (Scuol & Zermatt), E-Zimmer: 1140.– (Scuol), 1040.– (Zermatt)
Anmeldung	Mit Anmeldeformular bis 15. Dezember 2006

Seniorinnen Frauengruppe

2. Dezember > Sa > Winterausmarsch > T1

Wandern

Nähere Angaben siehe Ausschreibung Senioren/Seniorinnen Wandergruppe.

Ruckli Hans

21. Januar > So > Winterwanderung > T1

Wandern

Das Tourenziel wird je nach Wetter kurzfristig gewählt.

Bucher Margrith

Anmeldung Bis Samstag 041 420 44 65

Ortsgruppe Surental

17. Dezember > So > OG/JO: Entlebuchertour > WS

Skitour

Je nach Schneeverhältnissen wird eine einfache Einsteigerskitour gemacht. Mit dieser Tour wagen wir uns das erste Mal wieder in den Winter! Mal sehen, wie das so ist!

Bieri Viktor

Profil 800 - 1000 Hm

Dauer 3 - 4 Std

Anmeldung beim Tourenleiter oder dann am SAC-Stamm am Freitag vor der Tour im Restaurant «Wilder Mann» ab 21.00 Uhr.

Zwischen 18.-22. Dezember > Mo-Fr > Senioren: Wildspitz > L

Skitour

Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW51) Lust hat, eine erste Skitour zu unternehmen, der melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

Wenn schon Schnee liegt, kann diese Tour mit den Skis unternommen werden. Andernfalls schnüren wir die Wanderschuhe und steigen auf den «Wildspitz». Im Norden bietet die Aussicht Blicke auf den Zugerberg und im Süden zur Rigi. Sicher gibts dann einen wärmenden Kaffee im Bergrestaurant.

Steiner Koni

Profil 780 Hm

Dauer 3,5 Std Aufstieg

7. Januar > So > Ganze OG: Lawinenkurs > L

Jede Skitouristin und jeder Skitourist sollte die elementarsten Kenntnisse über Lawinen und wie man ihnen aus dem Weg geht periodisch auffrischen. Dies könnt ihr wie immer am bewährten Lawinenkurs zu Beginn der Skitourensaison machen. Die Tourenleiter werden versuchen, die Theorie so praktisch und die Praxis so theorienaher wie möglich zu vermitteln. Teilnahme lohnt sich bei jeder Witterung!

Richmond Peach, Burkard Markus

Profil Anwendungstour auf einen Voralpengipfel (ca 500 - 750 Hm)

Dauer ganzer Tag

Anforderungen Körperliche und vor allem geistige Fitness sind gefragt.

Anmeldung telefonisch bei einem der Tourenleiter oder am SAC-Stamm

Zwischen 8.-12. Januar > Mo-Fr > Senioren: Schneeschuhtour Rügenflüeli > WT2

Schneeschuhtour

Diese Tour bietet Gelegenheit ins Schneeschuhvergnügen einzusteigen.

Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW 02) Lust hat, diese Schneeschuh-Wanderung zu unternehmen, der melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

Steiner Koni

Profil 600 Hm

Dauer Aufstieg 2-2,5 Std und 2-3 Std Abstieg

Anmeldung telefonisch beim Tourenleiter

14. Januar > So > Ganze OG/JO: Brisen > S

Skitour

Der Brisen ist ein beliebter Skitourenberg in der Zentralschweiz. Von Niederrickenbach geht es abwechslungsreich durch Wäldchen, über Bäche, durch Schleichwegchen und über offene Hänge hinauf zum Glatt Grät, von wo aus man den Gipfel in wenigen Minuten erreicht. Der Brisen ist eine schöne Skitour für Geniesser. Die JO erreicht den Gipfel über eine seltener begangene Route (+ 0,5 Std).

*Stadelmann Iso / Fischer Susi, Portmann Michael***Profil** 1250 Hm**Dauer** 3,5 Std**Anmeldung** telefonisch beim Tourenleiter oder am SAC-Stamm

Zwischen 15.-19. Januar > Mo-Fr > Senioren: Buochserhorn > WS

Skitour

Auch im Winter lohnender Aussichtsberg. Von Niederrickenbach über wenig steile Hänge zum markanten Gipfelkreuz. Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW 03) Lust hat, diese Skitour zu unternehmen, der melde sich möglichst frühzeitig bei der Tourenleiterin.

*Wey-Heim Vroni***Profil** 650 Hm**Dauer** 2 Std.**Anmeldung** telefonisch bei der Tourenleiterin

21. Januar > So > Ganze OG/JO: Schibengütsch > S

Skitour

Wir starten gemütlich mit dem Aufstieg im Kemmeriboden Bad (976m). Ein romantischer Weg führt uns dann gemächlich zum Schneebergli (1217m). Von dort an führen uns offene und steile Hänge zum Gipfelkopf des Schibengütsch (2037m). Mit Aussicht über die Schratzenflue und in die Berneralpen. Nach der rasanten und abwechslungsreichen Abfahrt, gönnen wir uns dann im Kemmeriboden Bad ein richtiges feines Kafi mit Geist. Die Routenwahl der JO ist noch offen, je nach Schneeverhältnissen.

*Bieri Viktor / Rölli Seppi***Profil** 1060 Hm**Dauer** 3,5 Std**Anmeldung** telefonisch beim Tourenleiter oder am SAC-Stamm

Zwischen 22.-26. Januar > Mo-Fr > Senioren: Wissberg > S

Skitour

Skitour im hintersten Engelbergertal. Mit der Luftseilbahn Herrenrütiboden-Fürenalp überwinden wir die ersten Höhenmeter.

Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW 04) Lust hat, diese Skitour zu unternehmen, der melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

*Mathis Theo***Profil** 800 Hm**Dauer** 2,5-3 Std

28. Januar > So > Ganze OG/JO: Sidelhorn > L

Skitour

Wenig schwierige, mittellange Skitour mit Ausblicken auf Wallis und Berner Oberland.

*Kaufmann Stefan***Profil** 1400 Hm**Dauer** 4,5-5 Std**Anmeldung** telefonisch beim Tourenleiter oder am SAC-Stamm

Zwischen 29.1.-2.2. > Mo-Fr > Sen.: Vollmond-Schneeschuhtour > WT1 Schneeschuhtour

Spontan und bei günstiger Witterung wandern wir mit den Schneeschuhen von Schlierbach zum Gschweichwald. Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW 05) Lust hat, diese Schneeschuh-Wanderung zu unternehmen, der melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

*Steiner Koni***Dauer** 2 Std**Anmeldung** telefonisch beim Tourenleiter

support your vision



elevation ClimaCool™



adidas.com/eyewear



Sihouette International, Schmirle AG, adidas Global Licensee, adidas and the adidas logo are registered trademarks of the adidas-Salomon group

Photo: Klaus Fengler

Sonnenklar!

Gutes Sehen und optimaler Schutz sind im Gebirge entscheidend.

O P T I K
T H O M A S B Ü H L M A N N

Bühlmann Optik AG · Eidg. dipl. Augenoptiker
Brillen und Kontaktlinsen
Winkelriedstrasse 25 · 6002 Luzern
Telefon 041 210 44 13

Ab Saison 2007 bietet sich die Gelegenheit

Bewartung für Dammahütte gesucht

Wir suchen ab der Saison 2007 für unsere urchige Dammahütte im Göschenalpental einen neuen Hüttenwart, eine Hüttenwartin oder ein Hüttenwartpaar. Wenn sie Freude an einer Hütte mit Geschichte haben, gerne etwas anderes als den neuen Luxus auf den Hütten suchen, motiviert, geschickt und mit Freundlichkeit gut ausgerüstet sind, dann könnten sie der/die Richtige/n sein.

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich an:

Hüttenchef: Armin Jenny, Engelgasse, 4813 Uerkheim, 079 340 17 90

Präsident: Werner Frey, Tödistrasse 83, 8800 Thalwil, G 044 438 60 60

90. Geburtstag von Marie Blättler-von Wyl, ehemals Winterwartin auf Pilatus-Kulm

Am 6. September 2006 konnte Frau Marie Blättler-von Wyl im Altersheim Wesemlin, wohin sie vor kurzem umgezogen war, im Kreise ihrer Angehörigen den 90. Geburtstag feiern.

Marie Blättler ist vor allem den älteren Sektionsmitgliedern keine Unbekannte, war sie doch vor dem Seilbahnzeitalter als Frau des Winterwartes auf dem Pilatus wohlbekannt und heute noch in guter Erinnerung.

Man erinnert sich gerne an die Gastfreundschaft, die man erleben konnte, wenn man nach strengem Skiaufstieg von Alpnach her oder nach einem Winteraufstieg zu Fuss über den Bandweg die Geborgenheit im später abgebrannten Hotel Bellevue schätzen durfte.

Marie Blättler freute sich immer, wenn nach struben Wintertagen und wochenlanger Einsamkeit wieder ein paar unentwegte Skifahrer auftauchten und nebst gestapelter Post auch wieder etwas frisches Fleisch brachten.

Im heutigen Zeitalter, wo jederzeit ein Heli zur Verfügung steht, kann man sich diese lange Winterzeit auf einsamen Bergen kaum mehr richtig vorstellen.

Alle, die Marie Blättler kennen, wünschen ihr für die weiteren Lebensjahre alles Gute und danken ihr für die erlebte Gastfreundschaft auf dem Pilatus Kulm.

Franz Fries

Naturforschende Gesellschaft Luzern

Vortrag am Freitag, 1. Dezember 2006

Übersicht über die eiszeitliche Geschichte der Alpenpflanzen

Der Vortrag bietet eine historische Einführung zum eiszeitlichen Überleben von Alpenpflanzen. Danach wird der derzeitige Stand der Forschung dargestellt.

Leitung: Dr. Rolf Holderegger, WSL Eidgenössische Forschungsanstalt, Einführung: Erwin Leupi

Treffpunkt: Uni Luzern, Pfistergasse 20, Hörsaal T1, 18.15 Uhr

Vortrag am Freitag, 12. Januar 2007

Grossraubtiere in der Kulturlandschaft

Luchs, Wolf und Bär kehren in die Schweiz zurück. In einer Zeit, wo wir über Artenschwund und Verlust natürlicher Lebensräume klagen, erleben die Raubtiere eine erstaunliche Renaissance.

Leitung: Dr. Urs Breitenmoser, Veterinär-Virologe, Universität Bern, Einführung: Petra Horch

Treffpunkt: Uni Luzern, Pfistergasse 20, Hörsaal T1, 18.15 Uhr

Schneeschuhtouren-Schwierigkeitsskala

In der Schwierigkeitsbewertung wird die Länge der Touren nicht berücksichtigt. Für alle Touren sind gute Kenntnisse der Orientierungsmittel (Karte, Kompass, Höhenmesser oder GPS) und der Routenwahl nötig. Die diesbezüglichen Anforderungen sowie die Ernsthaftigkeit steigen in der Regel mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Weiter wird für alle Touren (ausser WT1) die Mitnahme von Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), Schaufel und Sonde empfohlen. Bei den Schwierigkeitsgraden handelt es sich um Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen und gilt nur für den mit Schneeschuhen zurückgelegten Weg.

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen	Beispiel Touren
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden.	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig	Buffalora–Jufplau; Goldau–Wildspitz; Zettenalp; La Lécherette–Mt. Chevreuil; Chasseron
WT2 Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden.	Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation	Val S-charl (Talboden); Parpan–Churer Joch; Dreibündenstein; Realp–Tiefenbach; Hundsrügg
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil Kurze, steilere Passagen ¹	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation	Munt Buffalora; Mattijsch Horn; Buochserhorn; Hengst (Schratzenflue); Turnen; Bürglen; Staldhorn
WT4 Schneeschuhtour	< 30°. Mässig steil Kurze steilere Passagen ¹ und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse	Piz Calderas; Schilt; Bannalp–Chaiserstuel; Hohgant; Steghorn; Wistättorn; Col de Chaude–Rochers de Naye
WT5 Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil Kurze steilere Passagen ¹ und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen	Piz Kesch; Piz Buin; Sustenhorn; Wildstrubel; Wandflueh; Abeni Flue; Strahlhorn; Pigne d'Arolla; Basodino
WT6 Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher Lawinengefahr	Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis	Piz Palü; Tödi; Galenstock; Wetterhorn; Jungfrau; Mont Vélan; Pizzo Campo Tencia

¹ steiler als die allgemein angegebene Steilheit

WT = Wintertrekking



SAC-Tourentipp-Wettbewerb

**Gesucht: Die attraktivsten Touren,
die mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden können.**

Der von der Umweltkommission des SAC-Pilatus organisierte Tourentipp-Wettbewerb wird in drei Kategorien geführt:

- Winter (Skitouren, Snowboard)
- Sommer (Hochtouren, Klettern)
- Wandern und Schneeschuhtouren

Reto Ruhstaller (Bergführer), **Rolf Mürner** (langjähriger Tourenleiter) und **Bernadette Weibel** (Mitglied der Umweltkommission) begutachten die eingesandten Tourentipps nach folgenden Kriterien: Originalität, geschickter Einsatz der öffentlichen Verkehrsmittel, Qualität der Tourenbeschreibung und Motivationskraft.

Die besten Touren-Tipps werden an der GV vom 27. April 2007 prämiert!

Hauptpreis je Kategorie:

Gutschein im Wert von **je 250 Franken** von Bächli Bergsport oder Eiselin Sport

Weitere attraktive Preise:

15 interessante Naturalpreise aus dem Bereich Bergsport
Tageskarten der Zentralbahn AG und der Postauto Zentralschweiz

Für eine Prämierung kommen Tourentipps in Betracht, welche für die Durchführung nicht mehr als zwei Tage beanspruchen, für «durchschnittliche» SAC-Mitglieder realisierbar sind und mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie z.B. Bahn, Bus, Alpentaxi, Skillift oder Fahrrad durchgeführt werden können.

Alle eingesandten Tourentipps werden im Verlauf des Jahres 2007 auf der Tourentipp-Seite der Umweltkommission des SAC Pilatus (www.sac-pilatus.ch) veröffentlicht. Die besten Touren werden ins Tourenprogramm 2008 aufgenommen.

Und so einfach geht's:

- Formular anfordern oder unter www.sac-pilatus.ch herunter laden
- Euren Top-Tourentipp in das Formular eintragen und evtl. mit Dokumentationsmaterial ergänzen (z.B. Kopie der Landkarte mit eingezeichneter Route, Topo, Foto)
- Formular bis am 28. Februar 2007 zurücksenden

Kontaktadresse: Justus Gallati, Alpenstrasse 29, 6010 Kriens, Email: justus.gallati@seecon.ch





Panorama von der Männliflue, einer der unzähligen Gipfel im Diemtigtal



Ski- und Snowboardtourenlager 19. bis 24. Februar 2007 im Diemtigtal im Berner Oberland



Das weitläufige und verzweigte Tal liegt unscheinbar zwischen dem Simmen- und Kandertal. Abseits der grossen Touristenströme bietet es für Tourenfahrer eine riesige Palette von Touren in allen Expositionen, Längen und Schwierigkeitsgraden; so finden bestimmt alle - vom Anfänger bis zum Crack – super Touren mit gutem Pulver!

Unsere Unterkunft ist ein einfaches, gemütliches Lagerhaus, wo wir selber kochen und das Lagerleben geniessen.

- Wann** Montag, 19. bis Samstag, 24. Februar 2007
- Wer** Alle **von 14-22 Jahren**, egal ob du Anfänger oder routinierter Tourengänger bist.
- Leitung** Bergführer und J+S Ski- und Snowboardtourenleiter
- Kosten** Teilnehmer im J+S Alter (14 bis 20 Jahre) CHF 290.–
Teilnehmer von 20 bis 22 Jahre CHF 340.–
Teilnehmer mit Jahrgang 1983 und älter CHF 500.–
- Inbegriffen** 5 Übernachtungen in Mehrbettzimmer mit Vollpension
Betreuung durch Bergführer und J+S-Leiter
- Material** Rucksack, Snowboards, Skis und passende Schuhe musst du selber mitbringen. Das andere Material kann ausgeliehen werden. (Schneeschuhe stehen allerdings nur in beschränkter Anzahl zur Verfügung.)
- Organisation** SAC Jugend Pilatus in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Sportamt Luzern

Anmeldeunterlagen:

Kantonales Sportamt Luzern
Zentralstrasse 28
6002 Luzern
Telefon 041 228 52 76 www.sportamtluzern.ch

Fragen zum Lager:

Judith Elmiger
judith@onderwaegs.ch
041 310 04 20 (ab 26.1.07)



Allgemeine Bestimmungen:

Berücksichtigung der Anmeldung: Es gilt der Eingang gemäss Eingangsstempel. **Annullierungskosten:** Bei kurzfristiger Abmeldung von weniger als 2 Wochen oder unentschuldigtem Fernbleiben verrechnen wir Administrativkosten von Fr. 50.–. **Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmer. **Kursunterlagen:** Die Teilnehmenden erhalten etwa 2-3 Wochen vor Lagerbeginn die definitive Lagermitteilung und einen Einzahlungsschein. Der Lagerbeitrag ist vor dem Lager zu überweisen.

Anmeldeschluss: 27. Januar 2007

27. Aug.-2. Sept. und 30. Aug.-5. Sept. 2006, Tourenleiter

Roccia e Castagne – Bergwanderwochen im Bergell

Das Bergell übt offensichtlich eine grosse Anziehungskraft aus. 45 Anmeldungen!

Damit alle Interessierten berücksichtigt werden konnten, wurde die Wanderwoche doppelt geführt. Die erste Gruppe mit 23 Teilnehmenden wurde von Josef Erni und Hugo Vonarburg, die zweite von Isidor Heini und Margrith Bucher geleitet. Die Woche der ersten Partie startete bei wolkiger, kühler Witterung mit etwas Schneekontakt in höheren Lagen. Die zweite Gruppe konnte die folgenden strahlenden Spätsommertage übernehmen und an allen Tagen blauen Himmel geniessen. Beide Gruppen wanderten grundsätzlich nach demselben Programm und beide Wochen verliefen unfallfrei und harmonisch. Der nachfolgende Bericht bezieht sich auf die Erlebnisse der Gruppe I.

Sonntag, 27. August: Reisetag

Die Reise ins Bergell ist nicht nur lang, sie ist auch abwechslungsreich. Wir erleben am Zürichsee das dicht besiedelte Mittelland und im Bergell ein gegen Bevölkerungsschwund kämpfendes Bergtal. Und von der grau verhangenen Nordschweiz ins leicht bewolkte Engadin und hinunter ins sonnige Bergell wechseln wir auch die Klimazone. Die Schnellstrecke Thalwil-Chur wird abgelöst von einer Schmalspurbahn mit einzigartiger Linienführung. Dann die Postautofahrt entlang der Engadiner Seen, das besondere Licht, die herrliche Landschaft und die frische Luft lassen die Herzen vollends höher schlagen. Die Zimmer im Hotel Stampa in Casaccia – eine gute Adresse! – sind schnell bezogen. Kurz vor drei Uhr machen wir uns auf den Sentiero storico, eine schöne und bequeme Schnuppertour. Durch lockeren Wald vorerst und am Ausgleichsbecken Löbia vorbei geht's nach Roticcio und hinunter nach Vicosoprano. Die einen bestaunen die hier stattlichen, sgraffitiverzierten Patrizierhäuser (angeschriebene inklusive), die andern verlängern nach Borgonovo und Stampa. Mit dem gleichen Bus fahren alle zurück nach Casaccia zu einem feinen Znacht.

Montag, 28. August: Pass dal Caval – Lagh da Cavloc – Maloja – Casaccia

Eine regnerische Nacht – wir starten mit leiser Skepsis unter wolkenverhangenem Himmel. Nach einem recht

steilen Anstieg durch lichten Wald über rund 700 Höhenmeter erreichen wir unter dem gleichnamigen Piz die Motta Salacina, eine mit kargem Wuchs besetzte Moorlandschaft. Weit geht der Blick hinaus auf die Oberengadiner Seenplatte, die flankierenden Gebirgszüge und hinunter auf Maloja, wo der vor 120 Jahren entstandene Monumentalbau des Kursaal-Palace noch immer dominiert, aber immer mehr im rundum wachsenden Dorf aufgeht. Fast ebenwegs geht's zum Pass dal Caval, dann steil hinunter zum Lagh da Cavloc. Ein steifer Wind bläst, die einen flüchten ins Wirtshaus, die andern verzehren ihr Picknick in einer windgeschützten Ecke. Rund um den See durch eine sehr schöne Uferlandschaft wandern wir dann bergab, über den Hochwasserdamm von Orden nach Maloja und auf altem, steilem Pfad hinunter nach Casaccia. Kurz vor dem Passort begegnen wir San Gaudenzio, beziehungsweise der verfallenden nahen Kirche selben Namens, die dem Heiligen gewidmet ist, der nach seiner Enthauptung mit dem Kopf unter dem Arm von Vicosoprano bis hierher gewandert war. Eine würdige Leistung. Die gelungene Einlauf-tour endet im gastlichen Hotel Stampa.

Dienstag, 29. August: Val Maroz – Pass da Sett-Pass/Piz Lunghin – Plaun da Lej

Und wieder dreht Petrus am Hahn, es regnet die Nacht durch bis in den frühen Morgen. Dann entdecken aber die Frühaufsteher nicht nur schneeeverzuckerte Gipfel, sondern auch blaue Flecken am Himmel. Also nichts wie los. Wir begehen einen alten Handelsweg. Bis zur Eröffnung der Julierstrasse (1840) war der Septimer die wichtigste Verbindung aus dem Oberhalbstein ins Oberengadin und hinunter zu den Märkten des Südens. Der Weg führt vorerst auf einem neuem Strässchen ins Val Maroz hinein und dann auf der Originalroute hinauf zur Passhöhe. Vom ehemaligen Hospiz, um das sich Schauergeschichten von Wegelagerern und Raubmördern ranken, sind nicht einmal mehr die Grundmauern zu sehen. Unmittelbar nach der Passhöhe zweigen wir zum Lunghin ab. Die Landschaft ist überzuckert, ein kalter Wind läuft, Handschuhe wären nicht schlecht. Auf dem Pass Lunghin feiern wir Mittag, eine stattliche Gruppe

macht sich mit Sepp Erni zum Piz Lunghin auf. An der Sonne und im Windschatten sitzend verfolgen wir neidlos die Gipfelstürmer, die mit einer fantastischen Aussicht belohnt werden. Nach einer etwas längeren Rast machen wir uns auf den Weg nach unten. Immer das wunderschöne Panorama auf die Seen und den Gipfelkranz vor Augen begehen wir einen schön angelegten Hangweg, der zum Heididörfli Grevasalvas und dann nach Plaun da Lej hinunterführt. Dort ist Wirtsonntag, der einzige Makel des Tages. Die Post führt uns nach ausgedehnter Rast nach Casaccia zurück zu offener Wirtschaft. Und zu Peter und Hanspeter, die inzwischen nachgereist sind. *Hugo Vonarburg*

Mittwoch, 30. August: Casaccia – Soglio

Nach dem Morgenessen entschied sich ein Drittel unserer Gruppe für den längeren Weg über das Val Maroz – Val da Cam. Sie erlebten einen abwechslungsreichen Tag mit starkem Wind und einem Schneesturmchen aus einer übermütigen Wolke. Nach 9 Stunden erreichten sie ihr Ziel. Der Rest der Gruppe begab sich auf den Sentiero panoramico über Roticcio – Durbegia – Parlongh und war nach brutto 6 Std. am Ziel. Wir sind durch Gebirgswald mit photogenen Fliegenpilzgruppen und im Banne der gegenüberliegenden eindrucklichen Kulisse der Sciora- und Bondasca-Gruppe, des Cengalo und des Badile gewandert. Die Kolonne kam am Plattenweg bei der sogenannten Photostiege ins Stocken. Man konnte sich kaum satt sehen. Nach Ankunft und Zimmerbezug im Hotel Sogliana besichtigten wir das schmucke Dorf und der eine oder andere genoss im Garten des Palazzo Salis ein Geisschälli. Ein Gourmet-Nachessen rundete den Tag ab.

Donnerstag, 31. August: Soglio – Savogno

Bei schönstem Sonnenschein durchwanderten wir auf einem sanierten Höhenweg ein Grenz- und ein anderes ruppiges Tobel mit vielen Auf- und Abstiegen. Der Weg führt durch herrliche Alpenblumenwiesen und Kastanienselven nach Dasciun – Montesetto – Frescarola zum ehemaligen Schmugglerdörfchen Savogno, wo die Zeit stehen geblieben ist. Nach 6 Stunden steigen wir in einem ehemaligen Schulhaus ab, das zum Rifugio umgebaut wurde. Vor dem Nachessen offerierten uns Willi, Seppi und Peter mit diesjährigem rundem oder halbrundem Geburtstag und Bärli, der heute feierte, einen grosszügigen Aperitiv.

Freitag, 1. September: Savogno – Lago del Acqua Fraggia – Dasile – Savogno

Bei stahlblauem Himmel nahmen wir den Schmugglerweg ins Val del Acqua Fraggia in Richtung Schweizergrenze unter die Füsse. Nach 3,5 Stunden und 1000 Höhenmetern erreichten wir über San Antonio – Alpigia – Ponciagna das Seelein. Unter der Leitung von Sepp unternahmen vier unentwegte Frauen noch einen Abstecher zum 2661 m.ü.M. liegenden Passo di Lei und besuchten das Bivacco Chiara e Walter. Nach einer längeren Mittagspause stieg der Hauptharst wieder zur Alp Ponciagna ab und querte dann auf wenig ausgeprägten Wegspuren nach Serigno. Dann ging der Weg im Zickzack hinunter nach Corbia und Dasile, wo die Nachfahren der Spalloni die Sommerfrische geniessen. Nach einer weiteren halben Stunde waren wir zurück in Savogno. Vom Lago bis nach Savogno benötigten wir drei Stunden. Vor dem Nachessen konnten wir vom Geburtstagskind Marlis einen Apéro geniessen. Maya gab gekonnt eine Hommage zu Ehren von Marlis zum Besten.

Samstag, 2. September: Savogno – Chiavenna und Heimfahrt nach Luzern

Auch am letzten Tag unserer Wanderwoche bescherte uns der Wettergott einen herrlichen Spätsommertag. Die Route führte uns auf alten Wegen durch Kastanienwälder, vorbei an den Wasserfällen der Acquafraggia nach Cranna und über Prosto direkt in die Altstadt von Chiavenna, die wir nach 2 Stunden erreichten. Alle schauten sich das hübsche Städtchen an und posteten noch etwas für die Daheimgebliebenen. Um 11.00 Uhr bestiegen wir das Postauto nach St. Moritz und mit der RhB ging es zurück ins Unterland. Um 17.25 Uhr verabschiedeten wir uns in Luzern und eine wunderbare und erlebnisreiche Wanderwoche in den Bergellerbergen fand den Abschluss. Wir möchten nochmals den Leitern Hugo und Sepp ganz herzlich danken für die hervorragende Organisation und Durchführung der Wanderwoche, die jedem Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. Stellvertretend danken wir hier selbstverständlich auch den Leitern Isidor und Margrith, die ihre Gruppe ebenfalls souverän ins Ziel brachte. Wie Hugo und Sepp uns mitteilten, soll es die letzte gemeinsame Leitung einer Tourenwoche gewesen sein. Im Namen aller Teilnehmenden dieser Wochen möchte ich den beiden und allen die sich in früheren Jahren Organisation beteiligt haben, ganz herzlich danken. *Hanspeter Limacher*

Mountainbike Rundtour 15.-18. Juni 2006, Leiter: Heini Aeppli

Engadin – Ofenpass – Bernina

An Fronleichnam trafen sich eine Frau und vier Männer früh am Bahnhof Luzern, um mit ihren Mountainbikes (MTB) Richtung St. Moritz aufzubrechen. Der fünfte Mann wird am Abend des zweiten Tages zu unserer Gruppe stossen. Heini Aeppli hat eine vielversprechende Tour ausgearbeitet und versorgt uns bis zur Ankunft im Engadin mit einem feinen Orangenaperitiv und Salzgebäck. Um 12.00 Uhr fahren wir los und steuern den nächsten Ort, Champfer, über Wanderwege an und kommen so gleich zu unserer ersten Bergfahrt. Danach fahren wir bis Sils und umrunden auf z.T. schönen Waldwegen die Seen. In St. Moritz-Bad wird ein Velogeschäft aufgesucht, denn an einem MTB muss eine Pedale richtig angebracht und an Heini muss die Schaltung eingestellt werden. Danach geht's über eine kurze und steile Steigung hoch zum schön gelegenen Lej da Staz, dann hinunter zum En (Inn) und bis zum Tour de Suisse Etappenort La Punt/Chamuesch. Dort muss Heini nochmals wegen der Schaltung in ein Velogeschäft (dabei hat er sein MTB vor der Tour in den Service gegeben ...). Diesmal wird die Schaltung so eingestellt, dass wir keinen weiteren Stopp mehr für Reparaturen und Feinabstimmungen einlegen müssen. Es folgt die letzte kurze Strecke nach Zuoz, wo im Hotel zusammen mit uns auch das Team von Discovery Channel logiert. Dort geniessen wir Sauna sowie Dampfbad und erfreuen uns am Abend am offiziellen TdS-Menü.

Nach einem reichhaltigen Frühstück geht es am zweiten Tag auf der rechten Seite des En am Fusse des Piz Quattervals bergauf, bergab nach Zernez. In Lavin wechseln wir die Talseite und fahren hoch ins Schellen-Ursli-Dorf Guarda, wo wir auf der Gartenterrasse des Hotel Meisser eine Pause machen. Im Weiler Boscha nehmen wir einen Trail (einen schmalen Pfad), der uns zwei-, dreimal kurz zum Absteigen und Schieben zwingt. Die Fahrt durch die bunten Magerwiesen oberhalb von Ardez ist wunderschön und über die Ruinen von Chanoua gelangen wir auf die Strasse nach Ftan. Nach der Mittagsrast geht's auf einer Schussfahrt nach Scuol, wo uns Andrea zum einem tollen Glacé-Laden lotst. Nach dieser Stärkung fahren wir über die hohe Stahlbrücke zum Campingplatz und dort geht's dann ins wilde Tal des Clemgia-Flusses



nach unserem zweiten Etappenort, dem verträumten Weiler S-charl. Bevor das Gewitter losbricht, erreichen wir das Hotel Mayor und gönnen uns ein Bier. Das Abendessen schmeckt wiederum sehr gut und nach 20.00 Uhr beginnt das Spekulieren, wo Philipp wohl sein wird, der sich uns hier anschliessen soll. Bevor wir eine Suchaktion starten, taucht er auf.

Wieder erwartet uns ein feines und stärken-des Frühstück. Danach geht es dann auf die Bergräder, und weiter pedalieren wir durch ein herrliches Tal. Zunächst rauscht neben uns das Wasser der Clengia. Die Blumenpracht entlang des Forstweges ist vielfältig. Wir fahren vorbei am höchstgelegenen Arvenwald Europas bei Tamangur und erreichen kurz darauf die Alp Astras. Nun wechseln wir auf einen gut fahrbaren Trail und erreichen bald den Pass da Costainas (2251m). Hier zaubert Heini wieder etwas aus seinem

Rucksack, feinste Sablés. Heinis Rucksack funktioniert irgendwie ähnlich wie das weiland beniedene Tischlein-deck-dich. Gut gestärkt geht's an den erste Teil der Abfahrt, der etwas steil und kieselsteindurchsetzt, aber gut fahrbar ist. Bald geht es angenehm und schnell zur höchstgelegenen selbständigen Gemeinde der Schweiz, Lü, und von hier aus erblickt man das mächtige Massiv des Ortlers. Über einen weiteren Trail fahren wir bei Fuldera über die Ofenpassstrasse und versorgen uns in dem Ort mit allerlei Köstlichkeiten für die Mittagsrast. Über Forstwege fahren wir ins Val Vau und machen bei Tschuoval auf etwa 1830m Höhe unsere Mittagsrast. Dazu wird ein Feuer entfacht und es werden Würste über der Glut gebraten. Als Süssigkeit wird Münstertaler Birnenbrot gegessen und Iso und Heini starten den Nusstortenvergleich zwischen einer aus der Region und einer aus der Migros, den diejenige der Migros verliert. Mit vollem Magen kurbeln wir den Schotterweg hoch nach Döss Radond (2234m), wo wir den rechtsliegenden Hügel mit einem Holzkreuz auch noch hochfahren. Dort fallen die ersten Regentropfen und der Himmel verdunkelt sich bedenklich. Also rein in die Regenklamotten und ab die Post ins Val Mora runtergesaust. Nach etwa 10 Minuten hat der Spuk ein Ende und wir befinden uns bei der Wetterscheidewand auf der sonnigen Seite. Also weg mit der Regenbekleidung und dann weiter durch dieses wunderschöne Hochtal um den Fuss des P. Murtaröl und P. Mon Ata entlang der Aua da Val Mora (Val Mora Bach) Richtung Italien zu. Die grüne Grenze passieren wir am Passo Val Mora. Eben geht es weiter zum Passo di Fraéle. Entlang des Lago di Fraéle treten wir etwas kräftiger in die Pedalen und erreichen das gleichnamige Rifugio am Ende des Sees wiederum bevor das Gewitter richtig losbricht. Nach einer wohlthuenden Dusche gönnen wir uns Krafftutter in flüssiger Form: Hefeweizenbier.

Nach einem für italienische Verhältnisse recht reichhaltigen Frühstück geht's weiter über den Damm, der die beiden Stauseen trennt. Entlang des Lago di Cancano fahren wir zu den verfallenen Torri di Fraéle, wo wir eine weite Aussicht haben und schon einen Blick auf die vor uns liegende Strecke werfen können. In der dritten Kehre der Werksstrasse biegen wir auf einen kilometerlangen Höhenweg, der auf 1900m nach Arnoga führt. Ab da geht es zunächst auf einer Teerstrasse in den hinteren Teil des Val Viola Bormina, die

dann in eine teilweise ruppigere Alpstrasse übergeht, die ins Val Viola führt. Diese etwas verfallene und unter Mussolinis Herrschaft errichtete Strasse wird uns dann bis an die Schweizergrenze führen. Das Rifugio Val Vila (ebenfalls unter faschistischer Herrschaft erstellt und inzwischen im Besitz des italienischen Alpenklubs CAI) lassen wir buchstäblich links liegen und fahren fälschlicherweise zu den Case Val Vila hoch. Das beschert uns dann eine mehr oder weniger feuchte Durchquerung des Violabaches und eine kurze Schiebestrecke zum Passweg hoch. Dieser ist im obersten Teil ziemlich ruppig und teilweise schwierig zu befahren. Auf dem Pass da Val Viola (2489m), dem höchsten Punkt unserer Tour, gelangen wir zurück ins Bündnerland. Bei den Seen am Pass gönnen wir uns ein eine Pause und einige auch ein Bad. Zum Lagh da Val Viola hinab heisst es das MTB 20-30 Minuten zu tragen. Auf dem direkten und z.T. anspruchsvollen Trail steuern wir die Saoseo-Hütte an. Hier gönnen wir uns nicht nur das Mittagessen, sondern beschliessen auch eine Routenänderung: Nicht auf der Strasse hoch zum Berninapass, sondern auf dem alten Talweg hinunter nach Poschiavo und dann mit dem roten Zug der Berninabahn hoch zum Pass. Für die Downhillfans (jene, die gerne mit dem MTB hinunter fahren) wird diese Routenänderung zu einer Ge-



nussfahrt. Die Federelemente an den Rädern können ihre Qualitäten voll zeigen. In Poschiavo durchqueren wir den alten Dorfkern und steuern direkt zum Bahnhof, wo wir sogleich in den bereitstehenden Zug die Velos verladen können. Zu allem Glück finden wir auch noch im offenen Wagen einen Platz und genießen die Bergfahrt mit der Eisenbahn in einer eindrucksvollen Berglandschaft. Vom Bernina fahren wir mit viel Schuss Richtung Pontresina. Die Spitzentempi werden bei der Lagalp erreicht. Der untere Teil führt dann wieder über Trails und Waldwege. Nach Pontresina biegen

wir in den Radweg ein und fahren locker und zufrieden nach Samedan, wo wir den Bahnhof, richtig, genau vor Regenbeginn erreichen. Leider war nun unsere wirklich sehr gelungene Tour zu Ende (wir wären jetzt in der Form gewesen, weitere Tage anzuhängen ...). Heini danken alle Teilnehmenden für die Ausarbeitung und Vorbereitung dieser landschaftlich wie sportlich eindrucksvollen Runde. Es ist zu hoffen, dass es im SAC Pilatus vermehrt Angebote mit dem Mountainbike geben wird. Heini erwägt jedenfalls für den gleichen Zeitraum im nächsten Jahr wieder eine Mehrtagestour.

Bernhard Walpen

Jetzt wieder aktuell: Kletterkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene



Plauschklettern für Firmen und Vereine – Teambildung

Auskunft bei **EISELIN SPORT**
Obergrundstrasse 70, 6000 Luzern 4
Tel. 041 248 01 01 Fax 041 248 01 02



Basel Bern Lörrach Luzern Zürich

eiselin@eiselin-sport.ch

www.eiselin-sport.ch

Manche Dinge behält man gerne in seiner Nähe.
Geld zum Beispiel.

**VALIANT
BANK**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Sie wollen auffallen?

www.artsatz-grafik.ch

artsatz-grafik * marco buffoni

corporate design
zeitschriften
internet
illustrationen
werbung

Mitglieder

Wir heissen die neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen! Die Veröffentlichung der Neuaufnahmen erfolgt unter Hinweis auf Art. 3.3 unserer Sektionsstatuten. Demnach sind Einsprachen schriftlich und innert Monatsfrist dem Präsidenten Werner Frey zuhanden des Vorstandes einzureichen.
(J) = Kategorie Jugend, 6 bis 22-jährige

Neueintritte

Affentranger Silvia, Sozialarbeiterin, Jungfrauweg 1, 6005 Luzern
Annen Vreni, Gisibachstrasse 10, 6405 Immensee
Bienz Jolanda, Kochlehrling, Gehrenmatt 9, 6243 Egolzwil (OG Surental, J: 1989)
Biljardt Jootje, Sozialpädagogin, Eichenspesstrasse 10, 6010 Kriens
Birchler Michaela, Pflegefachfrau, St.-Karli-Strasse 54, 6004 Luzern
Bossart Peter, Dorfstrasse 7, 6289 Hämikon, (OG Hochdorf)
Dellagiacomma Claudio, Student, Grossweidstrasse 2, 6010 Kriens
Fabel Lara, Buchfeld-Terrasse 2, 6033 Buchrain (J: 1990)
Fabel Monika, Buchfeld-Terrasse 2, 6033 Buchrain
Fabel Peter, Wirtschaftsinformatiker, Buchfeld-Terrasse 2, 6033 Buchrain
Fabel Selin, Buchfeld-Terrasse 2, 6033 Buchrain (J: 1994)
Feer Sonja, Kaufm. Angestellte, Rathausstrasse 26, 6280 Hochdorf (OG Hochdorf)
Garrett Paul, Geschäftsmann, Bergstrasse 32, 6004 Luzern
Graf-Dubach Marianne, Hausfrau, Chlewigenmatt 13, 6055 Alpnach Dorf
Hediger Claudia, Pflegefachfrau, Dürrenbühl, 6404 Greppen (OG Rigi)
Hofer Andi, Student/Sozialarbeiter, Rhynauerstrasse 3, 6005 Luzern
Kilchmann Stefan, Dipl. Informatiktechniker, Bertiswilstrasse 18, 6023 Rothenburg
Knaak Michael, Rettungssanitäter, Sonnhaldenstrasse 15, 6210 Sursee
Koller George, Maurer, Technikumstrasse 10, 6048 Horw
Koller Ueli, Technikumstrasse 10, 6048 Horw (J: 1997)
Lechtenberger Adolph, Haslirain 4, 6005 Luzern
Müller Martin, Lehrer, Grünring 6, 6005 Luzern
Nötzli Ralf, Hochbauzeichner, Forrlibuckrain 7b, 8942 Oberrieden (J: 1986)
Prince Frieda, TSF-Therapeutin, Hackenrainhöhe 10, 6010 Kriens
Rüttimann Petra, Sekretärin, Friedentalstrasse 6, 6004 Luzern
Schaffner Pascal, Lehrer, Talstrasse 26, 4112 Flüh (OG Surental)
Schattka Haike, Redakteurin, Fluhmattstrasse 21, 6004 Luzern
Schaub Johanna, Nunwilstrasse 24, 6283 Baldegg (OG Hochdorf, J: 1990)
Schönenberger Barbara, Arealstrasse 7, 6020 Emmenbrücke
Sonderegger Marco, Schreiner, Bergstrasse 11, 6004 Luzern
Walker Christof, Betriebstechniker TS, Untere Wiese 12, 6020 Emmenbrücke
Walker Urs, Elektroingenieur HTL, Rigistrasse 6, 6020 Emmenbrücke
Wyrsch Matthias, Katechet, Obergütschstrasse 16, 6003 Luzern (OG Surental)

Wiedereintritte

Perl Sarina, Primarlehrerin, Pilatusstrasse 53, 6003 Luzern
Wyrsch Ilona, Musiklehrerin, Obergütschstrasse 16, 6003 Luzern (OG Surental)

Eintritt als Zusatzmitglied

Hauptli Walter, Lärchenstrasse 6, 8962 Bergdietikon (Stammsektion Uto)

Übertritte in die Sektion

Herzog Paul, Moosmattstrasse 7, 6045 Meggen (aus der Sektion Zofingen)
Hügli Beat, Ruchholzstrasse 37, 4103 Bottmingen (aus der Sektion Angenstein)
Hügli Dorine, Ziegelstrasse 14, D-46117 Oberhausen (aus der Sektion Angenstein)
Hügli Karin, Ruchholzstrasse 37, 4103 Bottmingen (aus der Sektion Angenstein)
Linder Marlies, Sonnenbergstrasse 53, 6005 Luzern (aus der Sektion Todi)
Schönenberger Urs, Arealstrasse 7, 6020 Emmenbrücke (aus der Sektion Randen)

Übertritte aus der Sektion

Gasser Dorothea Rosa, Via Bertogna 9, 6614 Brissago (OG Rigi, in die Sektion Locarno)

Mitglieder

Austritte

Aeby-Bussmann Aloys, Weinberglistrasse 84, 6002 Luzern
Arnold Urs, Vereinsweg 10a, 3012 Bern
Brun Regula, Gerbergasse 6, 6004 Luzern
Buchler Luzia, Bundesstrasse 21, 6003 Luzern
Buddeke Alwin, Rotseehöhe 13, 6006 Luzern
Dober Anita, Menznauerstrasse 6, 6130 Willisau (OG Napf)
Fritzsche Wiltrud, Gustibergstrasse 27a, 6018 Buttisholz
Gautschi Simon, Wolhuserstrasse 8, 6017 Ruswil
Geiges Balbina, Humrigenstrasse 39, 8704 Herrliberg
Gsell Otto, Weinberglistrasse 30, 6005 Luzern
Kahri Agatha, Merkurstrasse 14, 6210 Sursee
Kahri Annie, Merkurstrasse 14, 6210 Sursee
Kronenberg Eugen, Bachstrasse 15, 6048 Horw
Lang Silvia, Kaspar Koppstrasse 14, 6030 Ebikon
Mattli Stefan, Allenge, 6487 Göschenen
Mital Peter, Hertensteinstrasse 14, 6004 Luzern
Payer Dario, Längweiherstrasse 9, 6014 Littau
Peter Anton, Stegenhalde 3e, 6130 Willisau (OG Napf)
Reinold Marcus, Oberseeburg 45, 6006 Luzern
Schaller Karin, Wolhuserstrasse 8, 6017 Ruswil
Schmid Regina, Stäffiserweg 3, 4500 Solothurn (OG Napf)
Schwendimann Beat, Ennetweg 3, 6015 Reussbühl
Tiffany Harold, am Dürrbach 4, 6390 Engelberg
Tiffany Monika, am Dürrbach 4, 6390 Engelberg
Zberg Hugo, Obergrundstrasse 70, 6003 Luzern

Todesfälle

Die Sektion Pilatus spricht den Angehörigen ihre aufrichtige Anteilnahme aus.
Henneberger Hans, Landschaustrasse 18, 6006 Luzern (Jahrgang 1916, Eintritt 1991)
Indermaur Walter, Höhenweg 15, 6005 Luzern (Jahrgang 1922, Eintritt 1963)
Meier Leo, Einsiedlerstrasse 3, 8942 Oberrieden (Jahrgang 1937, Eintritt 1973)
Müller Ulrich, Marienstrasse 31, 3005 Bern (Jahrgang 1918, Eintritt 1941)
Peter Helmut, Bahnweg 4, 2503 Biel/Bienne (Jahrgang 1939, Eintritt 1991)
Wick Hans, Sagiweg 15, 6043 Küssnacht am Rigi (OG Rigi, Jahrgang 1924, Eintritt 1961)

Geburtstage

Die Sektion Pilatus gratuliert den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und recht viel Glück für die kommenden Jahre.

27. Januar	Goll Max, Steinhofstrasse 11, 6005 Luzern	99 Jahre
30. Dezember	Rickli René, Schöngrundstrasse 21, 4601 Olten	97 Jahre
28. Januar	Ruckstuhl Max, Huobstrasse 5, 8808 Pfäffikon SZ	94 Jahre
7. Dezember	Kramer Karl, Spissenstrasse, 6047 Kastanienbaum	93 Jahre
1. Dezember	Aebi Hans, Luzernerstrasse 24, 6010 Kriens	92 Jahre
15. Januar	Dössegger Otto, Liebenauweg 1, 6006 Luzern	92 Jahre
22. Januar	Bossard Hans, Rosengartenhalde 2, 6006 Luzern	92 Jahre
24. Januar	Meister Hans, Hochrainstrasse 14, 6010 Kriens	90 Jahre
12. Dezember	Wüst Irenäus, Parkweg 4, 6210 Sursee (OG Surental)	85 Jahre
20. Dezember	Geissberger Emil, Quellenweg 4, 4102 Binningen	85 Jahre
23. Dezember	Stalder Arnold, Hirzbodenweg 10, 4052 Basel	80 Jahre
28. Dezember	Kaufmann Alois, Postfach 241, 6285 Hitzkirch	80 Jahre
28. Dezember	Barmettler Paul, Frongasse 1, 6374 Buochs	80 Jahre
9. Januar	Beer Hans, Obernauerstrasse 88, 6012 Obernau	80 Jahre
15. Januar	Kopp Franz, Rigistrasse 37, 6006 Luzern	80 Jahre
17. Januar	Kupper Josef, Mettenwilstr. 2, 6203 Sempach Stat. (OG Surental)	80 Jahre

Veteranen im Jahr 2007

Es ist für den Vorstand eine hohe Ehre, den nachfolgend aufgeführten Clubmitgliedern zum Jubiläum gratulieren zu dürfen. Wir verbinden damit unsere Dankbarkeit für ihre langjährige Treue zum SAC und zur Sektion Pilatus im besonderen und freuen uns auf weitere Verbundenheit.

25 Jahre Mitgliedschaft

Amstad Beat, Moosstrasse 6, 6033 Buchrain
Arnet Moritz, Waldstrasse 29, 6015 Reussbühl
Beljean Helmut, Rainacherstrasse 9, 6012 Obernau
Bieri Hans Peter, Horwerstrasse 36, 6010 Kriens
Bieri-Wigger Franz, Zellmoosstrasse 55, 6210 Sursee (OG Surental)
Blättler Elisabeth, Rosenberghalde 10, 6004 Luzern (OG Surental)
Bloch Bernd, Sälihügel 7, 6005 Luzern
Bründler Martin, Rütimattstrasse 37, 6030 Ebikon
Dahinden Daniel, Sandeggstrasse 8, 6015 Reussbühl
Ehrenberg Hansruedi, Sälihalde 11, 6005 Luzern
Ehrenberg Markus, Dreilindenstrasse 10, 6045 Meggen
Gantner Josef, Weinberglistrasse 18, 6005 Luzern
Glaus Christian, Leutschenstrasse 18, 8807 Freienbach
Grüter Franz, Goldschrüti, 6017 Ruswil
Grüter Franz, Birkenhof, 6280 Urswil (OG Hochdorf)
Gugler Thomas, Tobelmüllistrasse 12, 8126 Zumikon
Hauser Ruedi, Habermattweg 20, 6010 Kriens
Herrmann Maria, Erlenstrasse 2, 6020 Emmenbrücke
Heutschi Margot, Schinhaltenstrasse 10a, 6370 Oberdorf NW
Heyse Michael, Ummendorfer Strasse 11, D-86932, Pürgen/Stoffen
Hug Werner, Sälistrasse 26, 6005 Luzern
Hunkeler Ueli, Oberhusrain 46, 6010 Kriens
Keller Pius, Eschenbachstrasse 78, 6023 Rothenberg
Koch Kurt, Josef-Schryberstrasse 5, 6010 Kriens
Kurmank-Falk Heinrich, Schmiedmatte 1a, 6207 Nottwil
Lehner Hanspeter, Stirnrütistrasse 37, 6048 Horw
Loher Leo, Langensandstrasse 25, 6005 Luzern,
Lüpold Esther, Kommendeweg 6, 6285 Hitzkirch
Lustenberger Werner, Schädritlstrasse 14, 6006 Luzern
Meier Udo, Hasenberg, 6044 Urdligenswil
Meyer Rosmarie, Kreuzstrasse 17, 6010 Kriens
Müller Bruno, Rankhofstrasse 5, 6006 Luzern
Müller Guido, Untergütschstrasse 20, 6038 Honau
Müller Rolf, Schädritlstrasse 63, 6006 Luzern
Müller-Muff Zita, Gärtnerei, Nellenweg, 6206 Neuenkirch (OG Surental)
Neuhaas Beat, Honegg 11, 6403 Küssnacht am Rigi
Niklaus Fritz, Langensandstrasse 82, 6005 Luzern
Raciti Thérèse, Les Ponts, 1627 Vaulruz
Renggli Ruedi, Schöngghalde 10, 6206 Neuenkirch (OG Surental)
Röösli Hanspeter, Benziwil 23/157, 6020 Emmenbrücke
Ruckstuhl Paul, Viktoriastrasse 30b, 8057 Zürich (OG Surental)
Schlumpf Ruedy, Schlossstrasse 23, 6005 Luzern
Schmocker Vreni, Aeschenthürlistrasse 5, 6030 Ebikon
Schürch Beat, Sonnhangstrasse 48, 6205 Eich (OG Surental)
Schuster Fritz, Sagenbachmatt 1, 6280 Hochdorf (OG Hochdorf)
Schwendimann Beat, Ennetweg 3, 6015 Reussbühl
Schwenk Oscar, Neualp, 6013 Eigenthal
Staheli-Wangeler Silvia, Pilatusstrasse 34, 6052 Hergiswil NW
Studer Martha, Wiesental, 6162 Entlebuch
Vogel Josef, Dorf, 6215 Schwarzenbach/Beromünster
Vogel Robert, Hirtenhofstrasse 62, 6005 Luzern

Wallmann Othmar, Grundermatte 5, 6055 Alpnach Dorf
Wapp Daniel, Schönbühlring 15, 6005 Luzern
Wasescha Domenic, Gartenstrasse 45, 4123 Allschwil
Wechsler Alfred, Spielmatte 32, 6222 Gunzwil
Wenger Susy, Cellastrasse 2, 6020 Emmenbrücke
Wermelinger Anton, Blumenweg 8, 6003 Luzern
Wigger Toni, Höhenstrasse 5, 6015 Reussbühl
Wiprächtinger-Zemp Hilda, Wichlernweg 6, 6010 Kriens
Wütscherl Ernst, Unterdorfstrasse 50, 5612 Villmergen
Zaugg Martin, Halden, 3533 Bowil (OG Napf)
Zbinden Othmar, Badstrasse 9, 6210 Sursee (OG Surental)
Zemp Maria, Brambergstrasse 22, 6004 Luzern
Zieher Siegfried, Panoramastrasse 8, 6243 Egolzwil (OG Napf)
Zingg Franz, Kolbenstrasse 11, 6032 Emmen
Zurfluh Theophil, Untere Bachmatt, 6452 Sisikon
Zurkirchen Andrea, Steinhofrain 10, 6005 Luzern

40 Jahre Mitgliedschaft

Banz Fridolin, Fildernstrasse 21, 6030 Ebikon
Bernhard Erich, Tumigerstrasse 69, 8606 Greifensee
Brun Heinz, Luzernerstrasse 64, 6010 Kriens
Burri Franz, Höbelstrasse 4, 8707 Utetikon am See
Eggenschwiler Otto, Postfach 23, 6403 Küssnacht am Rigi (OG Rigi)
Eicher Niklaus, Fenkerweg 7, 6010 Kriens
Felix Bruno, Kapuzinerweg 12/14, 6006 Luzern
Häfli Anton, Landschau 18, 6276 Hohenrain (OG Hochdorf)
Häfli Otto, Erlenstrasse 40, 6020 Emmenbrücke
Heller Paul, Mittlerweg 19, 6010 Kriens (OG Napf)
Henzirohs Beat, Obergütschhalde 6, 6003 Luzern
Hess Ferdinand, Emil Klöti-Strasse 29b, 8406 Winterthur
Hofstetter Heidi, Maihofstrasse 8, 6004 Luzern
Imboden Lukas, Geiselweidstrasse 38, 8400 Winterthur
Imdorf Ueli, Gadenächerli, 6053 Alpnachstad
Jost Alfred, Am Schützenrain 10, 6130 Willisau (OG Napf)
Koller Josef, Luzernerstrasse 21, 6045 Meggen
Kuster Walter, Brunnenhöfli 14, 6012 Obernau
Lemmermeyer-Fölmli Anton, Meisterstrasse 2, 6010 Kriens
Loos Bernhard, Bundesstrasse 25, 6003 Luzern
Lütolf Paul, Am Guggenberg 16, 8053 Zürich
Meyer Rudolf, Horwerstrasse 34, 6010 Kriens
Müller Franz, Kantonsstrasse 132, 6048 Horw
Ottiger Ruedi, Klosterlistrasse 49, 6010 Kriens
Püss Hermann, Solinaweg 6, 6005 Luzern
Reichl Kurt, Bellevuestrasse 3, 6280 Hochdorf (OG Hochdorf)
Rickenbacher Dominik, Bodenhofstrasse 14, 6005 Luzern
Risi Louis, Giselihalde 9, 6006 Luzern
Röösli Robert, Matthofstrasse 6, 6005 Luzern
Rübenstahl Freddy, Obstgartenweg 6, 8135 Langnau am Albis
Ruckli Margrit, Zwingstrasse 6a, 6102 Malters (OG Hochdorf)
Schneeberger Hans, Oberhof 9, 8427 Freienstein
Schurtenberger Edgar, Kannenbühlstrasse 22, 6280 Hochdorf (OG Hochdorf)

Mitglieder

Stadler Alfred, Büschliackerstrasse 36, 3098 Schliern b. Köniz
Steffen Alfred, Sonnenbühl, 6110 Wolhusen
Studer Anton, Sagimatte 1, 6234 Triengen (OG Surental)
Thalmann Karl, Schachenweidstrasse 8, 6030 Ebikon
Vonarburg Walter, Benzwilstrasse 9a, 6020 E'brücke (OG Rigi)
Wapp Hans, Schönbühlring 10, 6005 Luzern
Weibel Hans-Rudolf, Schönaustrasse, 6044 Udligenswil
Willi Eduard, Matthofring 19, 6005 Luzern
Zurfluh Martin, Udelbodenstrasse 66, 6014 Littau

50 Jahre Mitgliedschaft

Anliker Nelly, Sternmattstrasse 71, 6005 Luzern
Arnold Rolf, Bühlgässle 5, D-73525, Schwäbisch-Gmünd
Augustin Bruno, Rigiweg 3, 6033 Buchrain
Baumann Beat, Berglistrasse 13, 6005 Luzern
Brun Albert, Studhaldenhöhe 2, 6005 Luzern
Burkhardt-Reich Hansjakob, Seestrasse 15, 6045 Meggen
Guthapfel-Loher Pauli, Neuweg 2, 5630 Muri AG
Hartmann Werner, Via Travers 149d, 7513 Silvaplana
Henauer Eugen, Witiweg 1, 9470 Buchs SG
Hofmann Josef, Mittlerhusweg 9, 6010 Kriens
Huber Anton, Klosterlistrasse 45, 6010 Kriens
Kägi Rolf, Neumattweg 8, 6048 Horw
Lüthy Roland, Stutzstrasse 20, 6005 Luzern
Meyer Werner, Seestrasse 49, 6052 Hergiswil NW
Mühlemann Heinz, Schachenstrasse 8, 6010 Kriens
Scherer Josef, Sprengimatt 8, 6020 Emmenbrücke
Schwenk Siegfried, Schulhausstrasse 353, 4938 Rohrbach
Spöring Jörg, Berglistrasse 38, 6003 Luzern

60 Jahre Mitgliedschaft

Bächtold Heidi, Luzernerstrasse 64, 6010 Kriens
Bar Werner, Hitzlisbergstrasse 12, 6006 Luzern
Bram Jakob, Litzistrasse 3, 8917 Oberlunkhofen
Bühlmann Albert, Weinberglistrasse 81, 6005 Luzern
Gut Max, Hofmattweg 4, 6010 Kriens
Lüthy Albrik, Glockenstrasse 8, 3018 Bern
Muff-Rüttimann Rita, Mühlemattstrasse 24, 6004 Luzern
Probst Rolf, Mühlematt 13, 6020 Emmenbrücke
Suter-Henzmann Karl, Landschaustrasse 14, 6006 Luzern
Troxler Eduard, Rathausenstrasse 10, 6032 Emmen
Wangler Otto, Schiltmattstrasse 23, 6048 Horw

Unsere clubältesten Mitglieder (Mitgliedschaftsjahre)

75 Jahre
Marbach Eduard, Am Schützenrain 4, 6130 Willisau (OG Napf)
74 Jahre
Goll Max, Steinhofstrasse 11, 6005 Luzern
73 Jahre
Ruckstuhl Max, Huobstrasse 5, 8808 Pfäffikon SZ
Schätti Robert, Sonnenbergstrasse 29, 6005 Luzern
72 Jahre
Meier Anton, Postfach 422, 6045 Meggen
Schwendener Hans, Schädritthalde 2, 6006 Luzern
71 Jahre
Renk Willi, Rotfarbweg 5, 8803 Rüslikon
70 Jahre
Müller Eduard, Steinhofhalde 10, 6005 Luzern
Nager Gerold, Kapellgasse 1, 6004 Luzern
Zuber-Sigg Walter, Seestrasse 68, 6052 Hergiswil NW
69 Jahre
Aebi Hans, Luzernerstrasse 24, 6010 Kriens
Bühlmann-Vogel Albert, Breiteichli 3, 6044 Udligenswil
Rickli René, Schöngrundstrasse 21, 4601 Olten
Roth Fritz, Postgässli 21, 6004 Thun
Zwysig Alois, Wesemlinrain 10, 6006 Luzern
67 Jahre
Ineichen Fritz, Würzenbachstr. 62, 6006 Luzern (Stammsek. Mythen)
Schaller Fritz, Altersheim Kirchfeld, 6048 Horw
66 Jahre
Erni Paul, Augustinerstrasse 3, 4051 Basel
Ludin Hans, Adligenswilerstrasse 16, 6006 Luzern
Menz Cesar, Postplatz 2, 6130 Willisau (OG Napf)
Meyer-Leuthold Max, Neuweg 11, 6370 Stans (Stammsek. Tittis)
Muff Gottfried, Luzernerstrasse 24a, 6011 Kriens (OG Napf)
Roger Moritz, Buggenacher 35, 6043 Adligenswil
Roth Willi, Obernauerstrasse 28a, 6010 Kriens
65 Jahre
Bossard Hans, Rosengartenhalde 2, 6006 Luzern
Brun Walter, Bellstrasse 6, 6010 Kriens
Schmid-Vonlaufen Ernst, Rotzbergstrasse 14, 6362 Stansstad
Schneggenburger Karl, Wesemlinrain 3a, 6006 Luzern

WALTER ARNET AG

Bauunternehmung

Luzern · Kriens · Entlebuch · Flüfli-Sörenberg
Neubau · Renovation · Belagsbau · Kundenarbeiten

Sportliche Leistungen für Ihren Bauauftrag

6003 Luzern · 041 240 05 33 · www.arnet-ag.ch

Skitouren und Tanzen mit Markus Wicky

Lindy Hop in Andeer 4.2. – 9.2.2007
Tango in Kandersteg 4.3. – 10.3.2007
Salsa in Hospental 15.4. – 21.4.2007

Detaillierte Infos auf der Webseite
www.tourundtanz.ch

ADVENTURE FACTORY

Tourenski-Sets zu Super-Preisen

Verschiedene Tourenskis der Saison 2005/06 der
Marken SALOMON, VOELKL und OLIN
im Set mit der neuesten Tourenbindung
FRITSCHI Diamir Explore und Skistopper



im Set nur
Fr. 699.-

Adventure Factory | Bahnhofstrasse 37 | 6210 Sursee | Telefon 041 921 54 24 | Fax 041 921 03 71 | info@adfact.ch

Hochwertige Marken-Artikel
zu sensationellen Preisen:
Auslaufmodelle, Restposten,
Einzelstücke usw.
Ein Besuch lohnt sich!

Outlet



BÄCHLI BERGSPORT

Outlet Kriens
Schappe Center

6010 Kriens

Tel. 041 329 19 09

www.baechli-bergsport.ch

www.eiselin-sport.ch

Ski. Touren!

K2 Superlight

Der berühmte K2 Summit im neuen Look

Touren · Freeride · Carving

▶ **Super leicht, aber trotzdem**

▶ **torsionsstabil** = bissiger Kantengriff auch auf hartem Steilhang und eisiger Piste

▶ **sportliche Radien** oder **genüssliches Cruisen**

▶ trotz **Spurtreue** und grosser **Laufruhe traumhaft leicht zu drehen**: Auftrieb und «Servolenkungseffekt» – selbst in schwerem Tiefschnee.

Hohe Tiefschneeschaufel mit durchgehender Stahlkante für leichteres Spüren, patentierte Torsion-Box-Konstruktion, Holzkern «triaxial braided», Carbon.

Superlight: 1250g*, Radius: 16 m*, Taillierung: 107-70-97

Längen: 153, 160, 167*, 174, 181 cm

Exklusiv bei EISELIN SPORT

2 Jahre Garantie

Test-Miete



SCARPA Spirit 4

Lässt keine Freeride- und Tourenwünsche offen

Gewicht: 1875 g

**EISELIN
SPORT**

Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

50
1964-2014

6000 Luzern 4 · Obergrundstrasse 70 · Tel. 041 248 01 01

BERG – WANDERN – SKI – SNOWBOARD – TREKKING – EXPEDITIONEN